

BÖRNSENER RUNDSCHEID



Diese erste Kartierung
Börnsens von 1740 ist der
Vorläufer des heutigen Flä-
chennutzungsplans, siehe
S.18/19.





**Autohaus ^{am}
Sachsenwald**



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Mo. bis Fr. 8 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr

Zwischen den Kreiseln 8, 21039 Börnsen

www.autohausamsachsenwald.de • Tel. 040 / 720 080 89

**Ehmcke
& Söhne**

Garten- und Landschaftsbau
21039 Börnsen • Tel. (040) 720 33 24



**Informieren Sie sich über Neu- und
Umgestaltung Ihres Gartens**

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener,

ich habe mich schon lange über so Einiges geärgert und es immer wieder runter geschluckt, weil ich nicht in den Ruf eines knatterigen alten Sackes geraten wollte.

Aber nun ist alles anders!

Nicht, dass ich mich nicht mehr ärgere, so ja nun nicht, aber ich bin nicht mehr allein. In einem Leserbrief an mich (!) schreibt Herr J.R. wie sehr ihn die „Verkehrsröwies“, in Börnsen stören. Es ärgert ihn, dass Autofahrer und –fahrerinnen an seiner Straße vorbei rasen und seine „rechts-vor-links-Vorfahrt“ missachten. Das kenne ich auch und leider ist mein Auto noch nicht klapperig genug, dass ich mich trauen würde, einfach mal zuzufahren. Außerdem hänge ich auch ein bisschen an meinem Leben. Und natürlich ist das kein Problem an seiner Straße, ich beobachte immer häufiger, dass die Leute keine Lust haben, ein wenig Rücksicht zu nehmen. Schon früher haben wir gesagt: Es gibt Au-

tos mit eingebauter Vorfahrt. Und ich habe auch den Verdacht, dass es ab einer gewissen Fahrzeuggröße die Blinkereinrichtung nur gegen Aufpreis gibt. Dafür scheint die Hupe bei allen möglichen Gelegenheiten wie von selbst loszugehen. Dafür parken sie die Gehwege zu. Eltern mit Kinderwagen wissen wovon ich rede.

Leider sind die Auto fahrenden Verkehrsröwies nicht allein unterwegs. Viele Fahrrad-Fahrer kurven durch die Gegend, als seien sie allein unterwegs. Da gilt kein Rechtsfahrgebot, kein Fußweg und die Beleuchtung scheint mindestens genauso

teuer zu sein wie die Blinker am Auto.

Und zum Schluss komme ich zu meinen „Lieblingen“, den Motorrad-Fahrern: Voller Stolz beweisen sie uns mitten im Ort, das ihre „Mühle“ es in 3,9 Sekunden von null auf hundert schafft und der Lärm, den sie damit machen, beschallt die ganze Region. Was die uns mit „geilem Suond“ als Gutes verkaufen wollen.

Witzig ist, dass unter den Leuten, auf die



ich hier eingedrückt habe, welche sind, die unseren

Sheriff nerven, weil einer sonntags Rasen mäht. Ist ja auch nicht in Ordnung. Und die Abwesenheit von Lärm ist ein hohes Gut. Auch in Börnsen.

So, lieber Herr J.R. vielen Dank für ihren Brief, der sehr sachlich gehalten ist.

Ich habe natürlich wieder voll überzogen. So was kommt bei unseren Leserinnen und Lesern nicht vor. Aber vielleicht denken Sie mal darüber nach, wenn Sie es besonders eilig haben. Auch auf der längsten Straße in Börnsen können Sie nur Sekunden sparen

Herzlichst, Ihr

Börn Börnsson

Inhalt

Börn Börnsson.....	3
Der Bürgermeister informiert.....	4
Ein guter Tag für ehrliche Steuerzahler.....	6
Der Weg von Freihandel zu Fairhandel.....	7
Endlich: Ein gutes Gastschulabkommen.....	9
Neues aus dem Kreistag.....	10
Gemeindevertretersitzung 31.08.2016.....	12
Finanzausschuss am 17.08.2016.....	13
Planungsausschuss.....	14
Bauausschuss.....	16
Der 20. September – Deutscher Weltkindertag.....	17
Leute - Heute.....	20
GWB-Malwettbewerb: Einsendeschluss 7.Oktober.....	21
BÖRNSEN HILFT.....	22
20 Jahre GWB feiern wir am Freitag, den 9. Dez. 2016.....	22
Aus den Vereinen.....	23
Schulverein Börnsen e.V.....	23
Leserbrief.....	24
Leserbrief 2.....	25

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
u. Mitbürger!*

Die Bushaltestelle am Sodbarg ist fast fertig

Als die Gemeinde von der VHH darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Haltestelle am Sodbarg besonders gefährlich für die dort wartenden Schulkinder sei, haben wir gehandelt. Zu-



sammen mit der VHH, dem Kreis und unserem Planer wurde ein Konzept entworfen, das nun nach der Fertigstellung hoffentlich allen Anforderungen genügt. Auf dem Heimatfest wurde ich von sehr vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern

angesprochen, dass aus dem „Schandfleck“ Lindenhof Vorplatz nun endlich eine für das Dorf schöne Lösung gefunden wurde.

Kleinere Restarbeiten werden erst nach der Fertigstellung der Verbindung der Regenentwässerung mit der Leitung am Fleederkampredder durchgeführt. Außerdem werden dann dort auch wieder Bäume gepflanzt und noch ein weiterer Fahrradständer hingestellt.

Einfahrt zum Fleederbogen
Einer der Gründe für die Entstehung der



Neubausiedlung am Fleederkampredder war die Ausfahrt aus eben dieser Straße auf die Börnsener Straße. Man war mit der PKW- „Schnauze“ bereits voll auf dem Radweg, bevor man in die Börnsener Straße einsehen konnte. Aber nach der Fertigstellung der neuen Einfahrt in diese „Nachbaustraße“ stellte der Bauausschuss fest, dass die Einfahrt aus seiner Sicht immer noch nicht den Anforderungen genüge.

Nach einem Gespräch mit dem Erschliesser war dieser sofort bereit, die Ausfahrt auf seine Kosten noch einmal zu verbessern. Jetzt ist der Abstand zum Radweg erweitert worden und das Sichtdreieck deutlich vergrößert. Man kann einen Unfall nie ausschließen, aber aus meiner Sicht ist alles getan, um die Wahrscheinlichkeit deutlich

zu verringern, dass es an dieser Stelle dazu kommt.

Ehrung von acht Feuerwehrmännern

In einer kleinen Feierstunde am 6. August wurden sieben Feuerwehrmänner für 25 bzw. 40 Jahre mit dem Ehrenteller der Gemeinde geehrt: Ralf Kreutner, Andreas Lehmann, Michael Markus und Roberto Pick (40 Jahre) und Niklaas Dahl, Mike Krepel, Marcel Kutschat, Olaf Rätke (25 Jahre). Mike Krepel war leider verhindert.

Die Gemeinde Börnsen ehrt damit Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die seit 25 bzw. 40 Jahren Tag und Nacht, wochen- wie feiertags zur Stelle sind, wenn es irgendwo brennt oder sie anders gebraucht werden. Mit ihnen wurden Bürger aus unserer Mitte ausgezeichnet, die für ihre Mitmenschen im wahrsten Sinne des Wortes durchs Feuer gehen. Sie erbringen damit eine Leistung, die für unseren Ort unverzichtbar ist. Ohne die Männer und Frauen von der Freiwilligen Feuerwehr funktionierte die Gefahrenabwehr in Börnsen längst nicht so gut. Ohne unsere Taskforce, die überall anpackt, wo es Not tut, käme Hilfe oft nicht mehr rechtzeitig. Das wissen die Menschen in unserer Gemeinde und deshalb sagen sie „Danke“.

Es ist nur recht und billig, diejenigen zu würdigen und einmal ins Scheinwerferlicht zu rücken, die selbstlos und engagiert für andere da sind – für Menschen, die sich in einer Notlage befinden, für Menschen, die die Feuer-



*Hier kommen die rein, die hier falsch
so beschlossen bei der Bauabnahme*

wehrleute nicht einmal kennen. Sie tun das, weil es ihrer Lebensphilosophie entspricht, nicht nur an sich, sondern auch an andere und das Gemeinwohl zu denken. Für sie ist solches Handeln selbstverständlich und deshalb hängen sie es auch nicht an die große Glocke.

Aber so selbstverständlich ist das nicht, das wissen wir alle. Man kann es nicht einfach erwarten, dass jemand viel von seiner Freizeit mit ehrenamtlichem Engagement füllt. Und schon gar nicht kann man es von anderen verlangen, freiwillig Aufgaben zu übernehmen, die auch Gefahren in sich bergen und manch schlimmen Anblick mit sich bringen. Rettungsdienste sind kein Job, den man mal eben dazwischenschiebt, Rettungsdienste fordern allen viel ab. Dazu bereit zu sein, das verdient unser aller Anerkennung.

Für sie und für alle, die lange dabei bleiben, zählt, dass man etwas bewirkt, dass man etwas Sinnvolles tut. Sie werden gebraucht – und das gibt ein gutes Gefühl, wie die freiwillig Tätigen immer wieder betonen. Auch wenn es Bürger gibt, die ernsthaft der Ansicht sind, es gehöre zu den Aufgaben der Feuerwehr, die aus der Hand gefallene Geldmünze aus dem Gully zu holen.

Ehrenamtliches Tun ist ein zentraler Faktor für unsere Lebensqualität und für unsere Demokratie. Denn eine demokratische Gesellschaft lebt davon, dass Menschen Verantwortung für ihr Umfeld, für ihr Gemeinwesen übernehmen, dass sie selbst aktiv werden und nicht darauf warten, dass andere etwas tun.

So wie es die Freiwilligen Feuerwehren schon seit Jahrhunderten tun. Die Feuerwehr ist im Grunde die älteste

Bürgerinitiative der Welt. Sie entstand, lange bevor es das Wort überhaupt gab. Bereits im Mittelalter haben sich die Bürger zusammengetan, um in gemeinschaftlichen Anstrengungen ihre Städte und Dörfer vor den damals so verheerenden Feuersbrünsten zu schützen.

Und so halten es die Feuerwehren bis heute. Für ihr langes Wirken, für die Zuverlässigkeit und den Mut, den sie stets bewiesen haben, für ihre Bereitschaft, rund um die Uhr für andere bereitzustehen, für all dies haben sie diese kleine Anerkennung erhalten. Sie soll ihnen sagen, wie wichtig ihr Tun ist und wie sehr die Börnsenerinnen und Börnsener es zu schätzen wissen.

Altbundespräsident Theodor Heuss hat einmal gesagt: „Die Sorge und Hilfe für andere Menschen ist das wertvollste Kapital im Haushalt der Menschheit. Und solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind, für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt.“ Recht hat er!

Rückblick auf das Heimatfest

Aus meiner Sicht war das Heimatfest ein voller Erfolg. Besonders hat mir – wie eigentlich in jedem Jahr – der Laterenumzug am Freitag gefallen. All die vielen Kinder zu beobachten, die zum Teil ganz schön Mühe hatten, dem Tempo der Erwachsenen zu folgen, ist an sich schon Lohn genug für die Mühen, die immer mit der Organisation eines solchen Festes verbunden sind. Und es macht auch sehr viel Freude, dabei zu sein, wenn sie sich dann ihre Belohnung bei der Freiwilligen Feuerwehr abholen.

Damit unser Heimatfest überhaupt stattfinden kann, sind intensive Vorbereitungen nötig. Und deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen beitragen. Stellvertretend für alle bedanke ich mich bei Raimund Osternack, Helmuth Schlingemann, Lothar Zwallina, Günther Sund, Volker Hübsch, unseren Gemeindearbeitern, Thomas Pülm, dem DRK und nicht zuletzt bei unserer freiwilligen Feuerwehr.

In diesem Jahr möchte ich mich ganz besonders bei Lothar Zwallina und seiner Partnerin bedanken. Für mich ist das Heimatfest ohne ihn nicht denkbar, weil er schon, solange ich ihn kenne, das Heimatfest organisiert und begleitet. In diesem Jahr musste er die Organisation

wegen seiner Krankheit vom Bett aus durchführen und dafür denke ich, hat er sich einen besonderen Dank verdient.

Weil wir im nächsten Jahr unsere 800 Jahrfeier haben, hatten die Organisatoren den Samstagabend unter das Motto gestellt, zu einem „Abend der Begegnung“ einzuladen und auch keine



Junger Zimmermann
bei den AWO-Spielen

weiteren Attraktionen anzubieten, denn davon gibt es dann im nächsten Jahr mehr als genug.

Bei den Recherchen kamen die Organisatoren zu der Erkenntnis, dass das Heimatfest (allerdings unter anderen Namen z. B. „Siedlerball“) ca. 80 Jahre alt sein müsste. Das führte dann dazu, dass analog zu dem damaligen Eintrittspreis von 1,50 DM in diesem Jahr 1,50 € gezahlt werden musste. Für die Band „VIS-a-VIS“ hätte man deutlich höhere Preise fordern können. Sie war exzellent und die Tanzfläche war immer voll.

Leider war der Sonntag verregnet und der Luftballonstart konnte nur in einer Regenspauze erfolgen, aber auch das hat dem positiven Gesamteindruck für viele Besucherinnen und Besucher keinen Abbruch getan.

Mein Spruch des Tages:

Die Kritik an anderen hat noch keinem die eigene Leistung erspart.

(Noël Coward (1899-1973))

Walter Heisch



parken,
der Bushaltestelle Sodburg

Ein guter Tag für ehrliche Steuerzahler



Nach mehrjährigen Ermittlungen hat die Europäische Kommission Ende August das Steuersparmodell von Apple in Irland für illegal erklärt. Sie sieht in der Sonderbehandlung des Unternehmens durch irische Steuerbehörden eine unerlaubte staatliche Beihilfe, deren geforderte Nachzahlungen

sich auf bis zu 13 Milliarden Euro zuzüglich Zinsen belaufen sollen.

Die von der EU-Kommission vorgelegten Zahlen zu den effektiven Unternehmenssteuersätzen von Apple sind beispiellos. So zahlte Apple in einigen Jahren pro Gewinn von einer Million Euro lediglich 50 Euro Steuern. Dass solche Steuerabsprachen nicht nur anderen Unternehmen und Staaten gegenüber unfair, sondern auch nicht mit europäischem Recht vereinbar ist, machte nun die Kommission als Hüterin der Verträge deutlich.

Auch in dieser neuen Runde im Kampf gegen Steuervermeidung von Multis weiß sie dabei die sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament hinter sich – wie auch schon bei den Präzedenzfällen gegen Fiat und Starbucks.

Doch auch wenn dies im Sinne der Steuergerechtigkeit sicher ein guter Tag für alle ehrlichen Steuerzahler war – um endlich Schluss zu machen mit den Steuervermeidungs-Tricks taugt das EU-Beihilferecht nicht als Allheilmittel. Zumal die EU-Kommission für eine flächendeckende Kontrolle multinationaler Unternehmen wohl zu wenig Ressourcen haben dürfte.

Für eine faire Unternehmensbesteuerung müssten Gewinne endlich dort versteuert werden, wo sie geschaffen werden. Dazu fordern wir Sozialdemokraten im Europäischen Parlament seit langem eine einheitliche Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer. Der noch in diesem Jahr erwartete Vorschlag der EU-Kommission dafür wird hoffentlich den Systemwechsel einläuten.

Ulrike Rodust, MdEP

Handwerkliche Tradition in der dritten Generation und meisterliches Können geben, seit über 60 Jahren, unseren Broten, Brötchen und Kuchen die Einzigartigkeit die man schmecken kann.

Ihr Bäckermeister
Thorsten Dittmer



Die Gesellen der Backstube

Heimat und Tradition

dittmer
www.baeckereidittmer.de

Der Weg von Freihandel zu Fairhandel



Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bundestagsabgeordnete, Dr. Nina Scheer, hat sich in dem folgenden Artikel redlich bemüht einen sehr komplizierten und in Teilen auch verwirrenden und verworrenen Sachverhalt so einfach wie möglich darzustellen. Der Artikel ist für „Rundschau-Verhältnisse“ sehr lang geraten. Trotzdem bitten wir Sie, sich „hindurch zu quälen“. Es lohnt sich! Ihre Rundschau-Redaktion

Stand der Dinge zu CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement)

In diesen Wochen wird verstärkt über das Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Kanada, CETA diskutiert. Während TTIP (EU/USA), inzwischen verbreitet für gescheitert erklärt wird, liegt der Vertragstext zu CETA seit Ende Februar, mit amtlichen Übersetzungen seit Mitte Juli 2016 auch in deutscher Sprache, vor. Auf Druck und Initiative der Sozialdemokraten und vor dem Hintergrund des Regierungswechsels in Kanada ist dabei eine Einigung erfolgt, die herkömmliche Schiedsgerichtsbarkeit zu überwinden, indem eine öffentliche Gerichtsbarkeit aufgebaut werden soll. Darüber hinaus wurde mit der nun vorliegenden Fassung eine Stärkung mitgliedstaatlicher Gestaltungsansprüche erreicht. Diese positiven Veränderungen gelangen nur durch einen breiten öffentlichen Diskurs, deutliche Kritik an

den einstigen Entwürfen, wozu die Sozialdemokraten einen entscheidenden Beitrag leisteten.

Dennoch bleiben grundlegende Konflikte mit den genannten und auch weiteren Freihandelsabkommen, so auch bei CETA, bestehen und erfordern eine Weiterentwicklung der heutigen Verhandlungsergebnisse.

Über die die vergangenen Jahre haben sich die Erwartungshaltungen gegenüber Vereinbarungen zu grenzüberschreitendem Handel und Investitionsschutz grundlegend geändert und müssen den Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden: Während eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik im letzten Jahrhundert verbreitet in Privatisierung und Liberalisierung gesehen wurde, wird heute zunehmend der Wert in Nachhaltigkeit, mithin in sozial-ökologisch orientierten Marktwirtschaftsmechanismen gesehen. Eben vor diesem Hintergrund hat die internationale Staatengemeinschaft erst im letzten Jahr erneut UN-Nachhaltigkeitsziele formuliert und sich auch mit dem Klimaschutzabkommen von Paris Verpflichtungen auferlegt. Deren erfolgreiche Umsetzung wird entscheidend von den Rahmenbedingungen des Welt Handels, bilateralen Handelsabkommen und grenzübergreifenden Investitionsentscheidungen abhängen.

Eine globalisierte Welt ist somit mehr denn je auf Handelsabkommen angewiesen – auf Fairhandel.

In Bezug auf CETA bedeutet dies, den begonnenen Diskussions- und Änderungsprozess fortzusetzen: Wir brauchen Handelsabkommen, die für eine Verständigung auf gemeinsame Mindeststandards stehen, wobei das Regulierungsrecht der Vertragsparteien bestehen bleibt – alles andere wäre mit dem Demo-

kratieprinzip nicht vereinbar. Mit den zuletzt bei CETA erreichten Änderungen wird ein Regulierungsrecht der Vertragsparteien zwar unterstellt. Unklar bleibt aber das Verhältnis zwischen Regulierungsrecht und den Vertragspflichten. Insofern bedarf es einer Fortentwicklung von CETA, wonach alleiniges Vertragsziel nicht die Deregulierung bzw. der Abbau von Handelshemmnissen ist, sondern das Erreichen von sozial-ökologischen Mindeststandards bzw. Nachhaltigkeitsziele bei gleichzeitiger Öffnung der Märkte.

Mit dem Investitionsschutzkapitel in CETA werden Investoren aus dem Land der jeweils anderen Vertragspartei Klage- und Schadensersatzanspruchsmöglichkeiten gewährt, die hinsichtlich anderer Rechtsgüter nicht gewährt werden. Verstöße gegen Investitionsschutz können somit zu Schadensersatzansprüchen von Unternehmen gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner, der EU bzw. den Mitgliedstaaten auf der einen Seite und Kanada auf der anderen Seite führen. CETA formuliert aber keine anderen Schutzgüter bzw. Rechte, die ebenfalls zu Schadensersatzansprüchen führen können. Verbraucher-, Umwelt-, Gesundheitsschutz oder Sozialstandards werden damit nach CETA in dreierlei Hinsicht schlechter gestellt als Investitionsschutz: zum einen, weil

Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

Wirbelsäulentherapie
Fußreflexzonentherapie
Strukturierte Hypnose
Reiki · Besprechen
Meditating



Gabi Özcerkes
Heilpraktikerin

Horster Weg 21
21039 Börnsen
Tel. 040-35967365

goezcerkes@goheilpraktik.de
www.goheilpraktik.de

CETA keine Verbraucher-, Umwelt-, Gesundheitsschutz oder Sozialstandards einräumt, zum zweiten, weil Sanktionen und Gerichtsbarkeiten nur für Verletzungen von Investitionsschutz vorgesehen sind und zum dritten, weil sich auf die Verletzung von Investitionsschutzrechten nur (betroffene) Unternehmen berufen können, nicht hingegen Bürgerinnen und Bürger. Nach meiner Auffassung bedarf es zwischen den Handelspartnern EU und Kanada keines über die jeweiligen Rechtssysteme hinausgehenden Investitionsschutzes. Dies kann und sollte mit einer Streichung des Investitionsschutzkapitels erreicht werden, zumal sanktionsfähiger Investitionsschutz immer die Gefahr birgt, dass Staaten vor der Weiterentwicklung handels- und investitionshemmender Standards aus Sorge vor Schadensersatzklagen zurückschrecken.

Die Gefahr besteht auch, wenn ein grundsätzliches Regulierungsrecht zwar bestehen bleibt, es aber von der gerichtlichen Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffen abhängt, ob etwa eine Umweltschutzmaßnahme „zur Erreichung legitimer politischer Ziele“ (so Art. 8.9 CETA) entstand und eine „gerechte und billige Behandlung“ (so Art. 8.10 CETA) darstellt. Dies kann das Gericht verneinen und Schadensersatz zusprechen, wenn es in der betreffenden Maßnahme eine „offensichtliche Willkür“ sieht. Nur eingeschränkt hilft es den Vertragsstaaten, ihr „Niveau des Umweltschutzes selbst zu bestimmen“ (Art. 24.3 CETA), wenn dies wiederum „im Einklang mit (...) diesem Abkommen“ also im Einklang mit

CETA zu erfolgen hat. Denn das Abkommen erklärt vor Kapitel 1 mit dem Vertragszweck, was „im Einklang mit dem Abkommen“ steht. In diesem Sinne beschließen die Vertragsparteien mit CETA: „Schaffung eines erweiterten und sicheren Marktes für ihre Waren und Dienstleistungen durch den Abbau oder die Beseitigung von handels- und Investitionshemmnissen“.

Ein wesentlicher Fortschritt im Sinne einer Weiterentwicklung zu Fairhandel wäre zu erreichen, wenn bereits in den Zweck des Abkommens explizit Ziele der Nachhaltigkeit, des Arbeits-, Umwelt- Gesundheits- und Umweltschutzes aufgenommen würden. Auf diesem Weg könnte eine derzeit noch bestehende Vorrangigkeit des Investitionsschutzes gegenüber anderen Schutzinteressen vermieden werden und zugleich das heutige Freihandelsabkommen zum Fairhandelsabkommen fortentwickelt werden.

Die nächsten Wochen bieten die Möglichkeit, CETA noch vor der Entscheidung des Ministerrats weiterzuentwickeln. Die Unterzeichnung des Abkommens ist für den 27. Oktober 2016 geplant. Bereits am 23. September 2016 könnten die Außenhandelsminister zu einer Entscheidung kommen. Auf Drängen der Sozialdemokraten an der Seite der Gewerkschaften werden derzeit (Stand: 06.09.16) Nachverhandlungen über weitere Änderungen geführt. Deren Ergebnisse bleiben abzuwarten. Auf der Grundlage einer Entscheidung des Ministerrats begänne die Ratifizierung des Abkommens, angefangen mit der Befassung des Europaparla-

ments. Auch wenn diese Befassung an sich nur die Abstimmung über das dann nicht mehr zu verändernde Abkommen vorsieht, ist von heute aus gesehen zu erwarten, dass auch der Ratifikationsprozess Änderungsbedarfe beschreiben wird. Es ist noch offen, wie dann weiter zu verfahren sein wird – ob es so in die weitere Ratifizierung durch die Mitgliedstaaten gehen wird, oder ob entsprechende Änderungen erneut von Seiten der Kommission auszuführen und dem Ministerrat zur erneuten Entscheidung vorzulegen wären. Rein formal wäre letzteres zu erwarten.

Darüber hinaus ist heute offen, über welche Bereiche des sogenannten gemischten Abkommens (sowohl EU-Zuständigkeit als auch nationale Zuständigkeit) die Mitgliedstaaten zu entscheiden haben werden, da die Entscheidung hierüber von Seiten der EU-Kommission getroffen wird. Üblich wäre dann (nach Ratifikation durch das Europaparlament) eine sogenannte vorläufige Anwendung der Bereiche, die in EU-Zuständigkeit fallen. Mit einer vorläufigen Anwendung würden solche Bereiche bereits vor der mitgliedstaatlichen Ratifizierung angewendet.

Angesichts der noch bestehenden Änderungsbedarfe und der allgemeinen europapolitischen Situation sollte meines Erachtens die vorläufige Anwendung bei CETA ausgeklammert werden. Nur so kann auch die parlamentarische Kontrollkompetenz gewahrt und zur dringend erforderlichen parlamentarischen Gestaltungskompetenz fortentwickelt werden.

Dr. Nina Scheer, MdB



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79
Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Endlich: Ein gutes Gastschulabkommen



Schülerinnen und Schüler sind willkommen im jeweils anderen Land – das ist die wichtigste Botschaft des neuen Gastschulabkommens, das Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Britta Ernst und ihr Hamburger Kollege Ties Rabe jetzt vorgestellt haben. Ab dem Schuljahr 2017/18 können Schülerinnen und Schüler aus Hamburg und Schleswig-Holstein erstmals ohne Einschränkungen alle weiterführenden Schulen beiderseits der Landesgrenze besuchen. „Unser Entwurf für ein neues Gastschulabkommen geht neue Wege und ist von einem neuen Geist getragen: Beide Länder stehen einem Schulbesuch im jeweils anderen Land positiv gegenüber“, sagten Britta Ernst und Ties Rabe bei der Vorstellung ihres Entwurfs im Schloss Reinbek. Nach der Unterzeichnung gilt das Abkommen ab 2017 auf unbestimmte Zeit und kann frühestens zum Jahresende 2019 gekündigt werden.

Ein solches Abkommen war schon lange ein Anliegen des Reinbeker Landtagsabgeordneten Martin Habersaat. Habersaat wuchs in Barsbüttel auf und war selbst von 1987-1996 Gastschüler am Gymnasium Marienthal in Hamburg. Der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion freut sich, dass die Interessen der Menschen aus dem Hamburger Rand gut berücksichtigt wurden: „Heute bedanke ich mich bei Hamburg für die genossene Bildung und bei Britta Ernst und Ties Rabe dafür, dass die Landesgrenze künftigen

Schülergenerationen noch weniger im Weg stehen wird.“ Die beiden SPD-geführten Landesregierungen zeigten mit diesem Abkommen, wie gutes Regieren und gute Nachbarschaft funktionieren. Zum Vergleich: In der letzten Legislaturperiode brauchte die CDU/FDP-Landesregierung rund ein Jahr, in dem kaum etwas vorwärts ging, um mit Hamburg (damals auch CDU-geführt) ein Gastschulabkommen auszuhandeln, dessen wesentliche Aussage war, dass schleswig-holsteinische Schülerinnen und Schüler am besten in Schleswig-Holstein, Hamburger in Hamburg zur Schule gehen sollten.

Künftig können Schülerinnen und Schüler beider Bundesländer nach der vierten und nach der zehnten Klasse frei wählen, in welchem Bundesland sie eine weiterführende Schule besuchen wollen. Britta Ernst: „Mit dem neuen Gastschulabkommen verliert die Landesgrenze für Schülerinnen und Schüler beider Bundesländer ihre frühere Bedeutung. Die modernen und freizügigen Regelungen des neuen Abkommens bringen gerade für Eltern und Kinder beiderseits der Landesgrenzen erhebliche Erleichterungen mit sich.“ Ties Rabe ergänzt: „Künftig sind bei einem grenzüberschreitenden Schulbesuch keinerlei Ausnahmegenehmigungen mehr notwendig. Auch die Wohn- und Meldeadressen sind beim Schulbesuch künftig nicht mehr maßgeblich.“ Eine so genannte Landeskinderklausel garantiert bei sehr stark angewählten Schulen den Vorrang der jeweiligen Landeskinder.

Anders als im Vorgängerabkommen von 2010 können Schülerinnen und Schülern damit erstmals grenzüberschreitend weiterführende Schulen besuchen, Schulwechsel sind regelhaft in die Jahrgangsstufen 5 oder 11 möglich, in Ausnahmefällen auch in andere Jahrgangsstufen. Damit muss der im alten Gastschulabkommen extra

vereinbarte Gymnasialbesuch von schleswig-holsteinischen Schülerinnen und Schülern aus Barsbüttel in Hamburg nicht mehr gesondert geregelt werden. Schülerinnen und Schüler beider Bundesländer können bereits seit 2010 Ersatzschulen jenseits der Landesgrenze frei wählen. In Bezug auf den Schulbesuch von Grundschulen und Berufsschulen bleiben die alten Regelungen bestehen.

Das alte Gastschulabkommen von 2010 soll noch bis zum Jahresende 2016 gelten. Schleswig-Holstein zahlt für das Jahr 2016 an Hamburg 13,3 Millionen Euro Ausgleich dafür, dass mehr Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein Hamburger Schulen besuchten. Im Entwurf für das neue Gastschulabkommen sind Zahlungen Schleswig-Holsteins an Hamburg in Höhe von 13,4 Millionen Euro 2017 vorgesehen, 13,5 2018 und 13,6 Millionen Euro 2019. Im Schuljahr 2015/16 besuchten offiziell 1.485 Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein allgemeinbildende Schulen in Hamburg, umgekehrt waren es 301; 758 schleswig-holsteinische junge Menschen mehr als umgekehrt besuchen berufliche Schulen in Hamburg (1.322/564). 1.174 Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein mehr als umgekehrt besuchten allgemeinbildende Schulen in freier Trägerschaft in Hamburg (1.285/111).

Habersaat: „Ein weiterer Haken kann gesetzt werden hinter ein weiteres Projekt aus dem Koalitionsvertrag – das macht gute Laune! Ich gratuliere Britta Ernst und Ties Rabe zu diesem Verhandlungserfolg, aber noch mehr beglückwünsche ich die Schülerinnen und Schüler, für die Rechtssicherheit und oft auch kürzere Schulwege geschaffen werden. Diese Schulwege verlaufen übrigens in beide Richtungen, seit Jahren besuchen auch viele Hamburger Schülerinnen und Schüler die guten Schulen in Schleswig-Holstein.“

Martin Habersaat, MdL

Neues aus dem Kreistag



JUGENDHILFEAUSSCHUSS STELLT SICH GEGEN BE- SCHLUSS DES KREISTAGES - AUSSCHUSS WILL KEINE MEHRBELASTUNG FÜR FA- MILIEN UND ALLEINERZIE- HENDE

Die Sommerpause der kommunalpolitischen Gremien gehen so langsam zu Ende und auch die politischen Gremien des Kreises nehmen wieder ihre Arbeit auf. Vor und während der Sommerpause ist dennoch Einiges passiert über das es zu berichten lohnt und Ihnen als Wählerinnen und Wählern vielleicht schon jetzt bei der Wahlentscheidung zur Kommunalwahl 2018 helfen könnte. In der letzten BR habe ich über das Thema Kreisumlagenenerhöhung im weiteren Sinne und über die Anhebung der ma-

ximalen Elternbeteiligung bei der KiTa-Finanzierung geschrieben. Wir Sozialdemokraten im Kreistag haben uns in dieser Frage ja gegen eine Erhöhung ausgesprochen. Dementsprechend haben wir uns auch im Kreistag verhalten und bei der Abstimmung gegen diesen Punkt gestimmt. Wir mussten für diese Entscheidung viel Kritik von den anderen Fraktionen und insbesondere vom Fraktionsvorsitzenden der CDU einstecken. Auch der Jugendhilfeausschuss hat sich unserem Votum, noch vor der Sommerpause, angeschlossen. Insbesondere die im Ausschuss vertretenen Träger vieler KiTas im Kreis lehnten die Erhöhung der maximalen Elternbeteiligung bei der KiTa-Finanzierung um 2% ab. Welche Auswirkungen diese Erhöhung in der Praxis haben kann wurde deutlich, als ein Vater dreier Kinder aus Wentorf darstellte, dass diese Erhöhung für ihn einer tatsächlichen Erhöhung um 10% gleichkommt. Es bleibt für uns die Frage ungeklärt, warum der Fachausschuss nicht vorher angerufen und um ein Votum in dieser Frage gebeten wurde. Nun muss der Kreistag entweder den Fachausschuss überstimmen oder der Einigungsvorschlag überarbeitet werden. Im Sinne einer Folgenabschätzung für die Praxis wäre eine vorherige Befassung im

Ausschuss mehr als angezeigt gewesen. Insgesamt ist es also ein hinreichend peinlicher Vorgang, dass Fachausschuss und Kreistag zu unterschiedlichen Ergebnissen gelangen. Genau hiervor haben wir gewarnt und frühzeitig auch im Ausschuss angesprochen, dass wir eine Befassung des Ausschusses vor Beschlussfassung im Kreistag wollen würden und hierzu auch bereit gewesen wären eine Sondersitzung einzuberufen. Dieser Bitte wurde leider nicht entsprochen.

SCHULBEGLEITUNG - KREIS UNTERLIEGT VOR GERICHT UND FÜHRT WIE- DER GESPRÄCHE MIT DER LANDESREGIERUNG

Ein weiterer Aufreger, der vielleicht vermeidbar gewesen wäre, ist die Frage der Schulbegleitung. Unser Ausschuss war mit dieser Frage insofern befasst, als dass die Verwaltung uns vor der Sommerpause eine verwaltungsinterne Richtlinie zur Kenntnis gab, in der angekündigt wurde, dass der Kreis sich als öffentlicher Träger der Jugendhilfe in Fragen der Schulbegleitung zukünftig für unzuständig erklären und die Betroffenen an das Schulamt verweisen werde. Kurz zusammengefasst bedeutet das, dass die Verwaltung beabsichtigte einen Zuständigkeitsstreit,

Sicherungssysteme Nord

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen

- Alarmanlagen
- Einbruchschutz
- Hausautomatisierung



Telefon: 0 40 / 60 17 47 - 10 • www.sicherungssysteme-nord.de
Zwischen den Kreisen 2 • 21039 Börnsen

der vor einigen Jahren begonnen hat, auf die Betroffenen abzuwälzen. Die Darstellung des gesamten Problems in dieser Frage würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Im Kern jedoch geht es darum welcher Träger (Land oder Kreis) die Kosten für Schulbegleitung übernimmt. In der Sache ist das Anliegen der Verwaltung, Druck auf das Land auszuüben, zu befürworten. Das konkrete Vorgehen jedoch ist kritikwürdig. Die Betroffenen waren dadurch gezwungen den Rechtsweg gegen den Kreis zu bestreiten und in einem Präzedenzfall ihr Recht gegen den Kreis einzuklagen. Da dies Vorhersehbar war, haben wir Sozialdemokraten die Richtlinie ausdrücklich missbilligt und weitere Verhandlungen mit der Landesregierung über einen tragfähigen Kompromiss angemahnt. Nach einem erfolgreichen Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz, dessen Ergebnis den Kreis weiterhin zur Kostenübernahme verpflichtet, wurden nun endlich wieder Kompromissverhandlungen zwischen Landesregierung und Kreis aufgenommen. Konkrete Ergebnisse stehen noch aus, sind aber angekündigt. Für uns bleibt die Frage, ob es wirklich notwendig gewesen ist, Menschen, die mit den Herausforderungen eines Lebens mit Beeinträchtigung genug gefordert sind, auch noch diese zusätzliche Belastung zuzumuten.

KOSTENSTEIGERUNGEN BEI ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLEN – ANTRAG DER FREIEN TRÄGER

Bei den Haushaltsberatungen für 2016 lag dem Kreis ein Antrag der freien Träger unserer Erziehungsberatungsstellen vor. Die Träger wollten mehr Geld vom Kreis. Trotz Bekundungen aller Fraktionen, dass man das Anliegen verstehe und die Aufstockung der Mittel für sinnvoll erachte, sah man für 2016 keine Möglichkeit diesem Anliegen nachzukommen. Vielmehr wollte die CDU überprüft

wissen, inwieweit „Optimierungspotenzial“ im Bereich der Erziehungsberatungsstellen bestehe. Die daraufhin erfolgte Überprüfung der Erziehungsberatungsstellen ergab, dass der Kreis tendenziell eher noch unterversorgt ist und man bei genauer Betrachtung das Angebot sogar erhöhen müsste. Zudem ergab die Überprüfung, dass eine Aufstockung der Mittel für die freien Träger durchaus angemessen und angezeigt sei. Unserer Auffassung nach wäre eine Aufstockung schon im letzten Jahr notwendig gewesen. Wir haben damals im Kreistag für eine Erhöhung der Mittel plädiert, wurden jedoch von allen anderen Fraktionen überstimmt. Ich gehe mit dem vorliegenden Bericht davon aus, dass der Kreis dem Antrag in diesem Jahr zustimmen wird.

*Fabian Harbrecht, Mitglied des
Kreistages*

harbrecht@spd-rz.de
oder mobil unter: 0179 2396094

Impressum

202. Ausgabe, Sept. 2016

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Börnsen,

Auflage: 2200 Exemplare

Redaktion:

Gravert, Heisch, Klockmann,

Schmidt, Sund.

Gestaltung: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Rainer Schmidt, Steinredder 15A,
21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich
vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boernsen.de

www.br.spd-boernsen.de

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV

**LOTTO
Annahme-
stelle**

Kfz-Meisterbetrieb **Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8, 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



Gemeindevertretersitzung 31.08.2016



Der Bürgermeister Walter Heisch berichtet über die Demontage der Schilder „Überholverbot Trecker“ in der Börnsener Straße, das Schulabkommen zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein, dass

und informierte über eine baldige halbseitige Sperrung der Straße zwischen den Kreisel. Darüber hinaus erhielt der neue Klimaschutzmanager des Amtes Herr Hapke die Möglichkeit sich vorzustellen und lud gleich zu einem Infoabend am 13.09.2016, 19:00 Uhr nach Dassendorf ein.

Das Festprogramm „800 Jahre Börnsen“ wurde von Herrn Raimund Osternack vorgestellt. Das Dorf feiert das ganze Jahr 2017 mit 13 Veranstaltungen. Der 27. Mai ist der Kommersabend (Jubiläumsgeburtstag) u.a. mit Torsten Albig (SPD Ministerpräsident SH). Das Programmheft wird demnächst gedruckt und verteilt. Zahl-

reiche Börnsener Firmen haben mit hohen Spenden zur Finanzierung beigetragen.

Eine eigene Internetseite soll ab dem 01.10.2016 aktiv sein: www.800-Jahre-boernsen.de

Die Nachtragshaushaltssatzung wurde – wie im Finanzausschuss besprochen – genehmigt.

Im nichtöffentlichen Teil berichtete erstmalig der neue Geschäftsführer der Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH (GWB) Herr Franzke und der Aufsichtsratsvorsitzende Herr J. Winkler über die Lage des Unternehmens.

*Doris Reinke
Fraktionsvorsitzende SPD*

NEU

in Dassendorf



Inhaber Stefan Otto

Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

Wir nehmen uns Zeit für Sie:
nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

Finanzausschuss am 17.08.2016



Der 1. Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung nebst – plan für das Jahr 2016 wurde beraten.

Im Verwaltungshaushalt konnte erfreulicherweise insbesondere die Gewerbesteuererinnahme aufgrund der tatsächlich vorliegenden Ist-Zahlungen für 2016 von 1.250.000 € auf 1.379.900 € erhöht werden. Weiter erwähnenswerte Änderungen im Verwaltungshaushalt ist die Mieteinnahme für das Objekt Stubbenberg in Höhe von ca. 22.000 €, ca. 18.000 € höhere Einnahmen aus Konzessionsabgaben sowie eine unerwartete Mehreinnahme aus der Verzinsung von Steuernachforderungen von etwa 26.300 €. Im Bereich Schulsozialarbeit findet in der Abstimmung mit den Bürgermeistern der Gemeinde Börnsen und Escheburg keine weitere Verrechnung der Personalausgaben für die Schularbeit zwischen den Gemeinden statt. Im

Gegenzug werden die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit nur noch im Haushalt der Gemeinde Börnsen eingenommen. Des Weiteren hat der Kreis die Maßnahme zur Schulbegleitung eingestellt. Als Alternative kauft die Gemeinde bei der AWO Leistungen in Höhe von 6.500 € ein. Ausgabenseitig wirkt sich vor allem die Neuvergabe der Gebäudereinigung der Schule mit Mehrausgaben von etwa 40.000 € sowie des Kindergartens mit etwa 60.000 € aus.

Im Vermögenshaushalt ist eine wesentliche Änderung, dass der vom Kreis erwartete Zuschuss zur Förderung des Bauvorhabens der Bushaltestelle Buchenberg wesentlich geringer ausfällt als erwartet, sodass sich die Einnahme durch den gewährten Zuschuss von 100.000 € auf lediglich 45.000 € verringert. Die Sanierung des

Dachstuhles des Rathauses findet mit 18.000 € ausgabenseitig Berücksichtigung. Des Weiteren ist die Anschaffung eines Pkw für kommunale Zwecke mit bis zu 12.000 € vorgesehen. Für die Anschaffung einer Mikrofon / Beschallungsanlage für die Bürger-, Turnhalle und Mensa wird mit Kosten von etwa 11.000 € gerechnet. Kostensenkend im Vermögenshaushalt kann damit gerechnet werden, dass in diesem Jahr für den Erwerb einer Ausgleichsfläche lediglich 3.000 € für die Grunderwerbsnebenkosten benötigt werden, statt der geplanten 20.000 €.

Damit ergibt sich eine Änderung im Verwaltungshaushalt von plus 135.000 € und im Vermögenshaushalt von minus 92.600 €. Insgesamt bleibt z. Z. aber ein negativer Haushaltsplan für 2016 übrig.

Rainer Schmidt



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat



- med. Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Massage mit heißen Steinen
- Kosmetik
- Vojta- und Bobaththerapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de

Malereibetrieb Schill

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten
Maler Notdienst

Kay Schill
Malereibetrieb

Tel: 040/73098068
Fax: 040/73098079
MalereibetriebSchill.de

Börnsener Strasse 8
21039 Börnsen

Ausführung aller Maler und Lackierarbeiten

Anstrich und Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Oberflächengestaltung
Bodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämmung
Maler Notdienst

Planungsausschuss

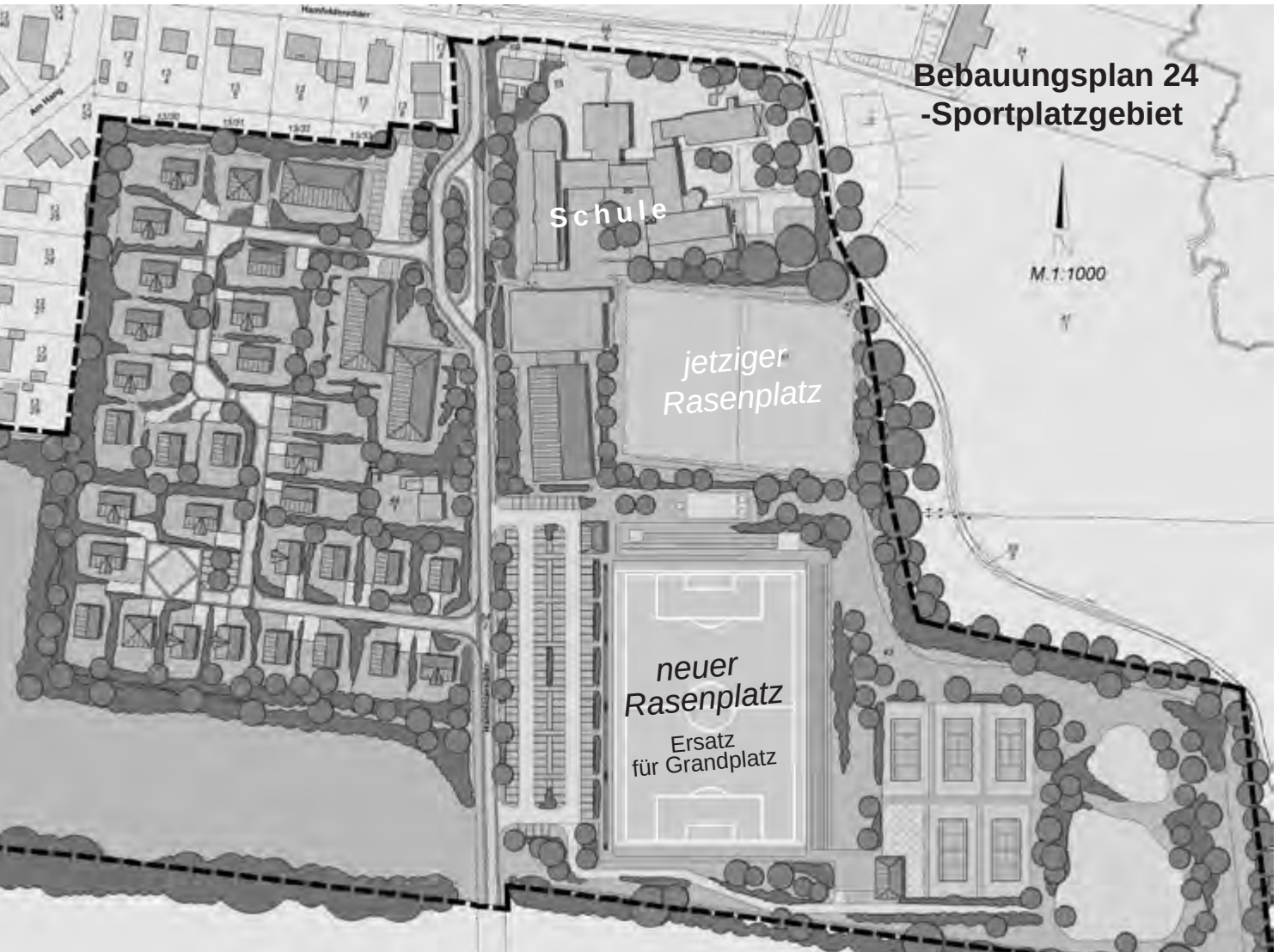
Sitzung vom 1.9.2016

In der Bürgerfragestunde wurde von Anwohnern der Börnsener Straße und des Hamfelderredders eine Zunahme des Fahrzeugverkehrs durch neue Baugebiete beklagt. In Hinblick auf die Bebauung

des Sportplatzes wird eine starke Zunahme dessen befürchtet.

Der Planer Herr Kühl stellt erneut den geänderten **Bebauungsplan 24 -Sportplatzgebiet**, siehe Skizze- vor. Er hat die Anregungen der SPD, Verlegung und Verlängerung der Kiss-and-Go Spur und 3 Mehr-

familienhäuser für Mietwohnungen, mit eingearbeitet. Nach einer Diskussion darüber wurde der Plan so für gut befunden und wurde mit den Gegenstimmen der Grünen für die Bauleitplanung empfohlen. Die Bebauung wird für eine Finanzierung der neuen Sportanlagen in



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

dieser Größe benötigt. Wie der Planer ausdrücklich betonte sind Änderungen und Wünsche nicht ausgeschlossen. Sie fließen in den Plan ein, wenn er ausgelegt wird und die Bedenken und Anregungen in den Gremien bearbeitet wurden.

Der **B-Plan 30** –südlich B207, siehe Skizze- wurde mehrheitlich angenommen. Auf unsere Anregung hin wurde der Straßenverlauf unter die Stromleitungen verlegt um eine bessere Nutzung der bebaubaren Fläche zu bekommen. Die Entwässerung soll über die noch zu sanierende Leitung an der B207 und über den Straßengraben in eine noch zu erstellende Rückhaltung parallel zum Grenzweg erfolgen.

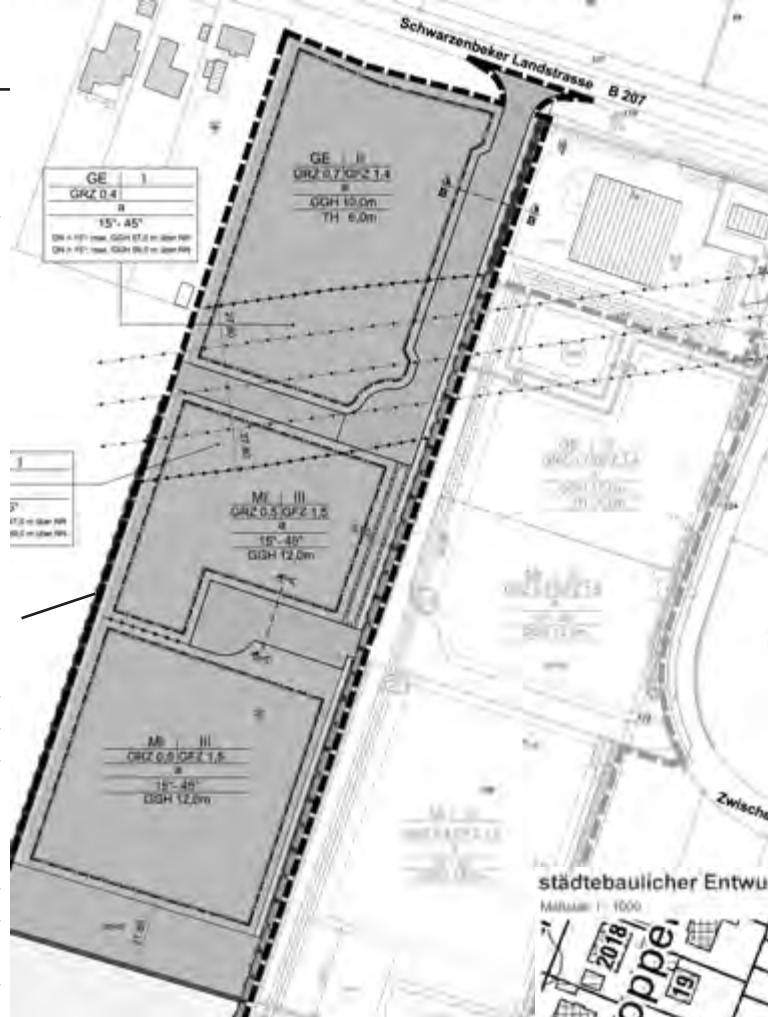
Der **B-Plan 29** –Horster Weg/ Heuweg, siehe Skizze- wurde leicht geändert und es erfolgte die Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss.

Der **B-Plan 31** –nördlich Waldweg, siehe Skizze- soll mit maximal 7 Einzelbauten mit einer GRZ von 0,4 als reines Wohngebiet (WA) und einem Grünflächenbereich zum Wald ausgeführt werden, so der Beschluss.

Im B-Plan 17 -Koppelring- wird die östliche Plangrenze korrigiert.

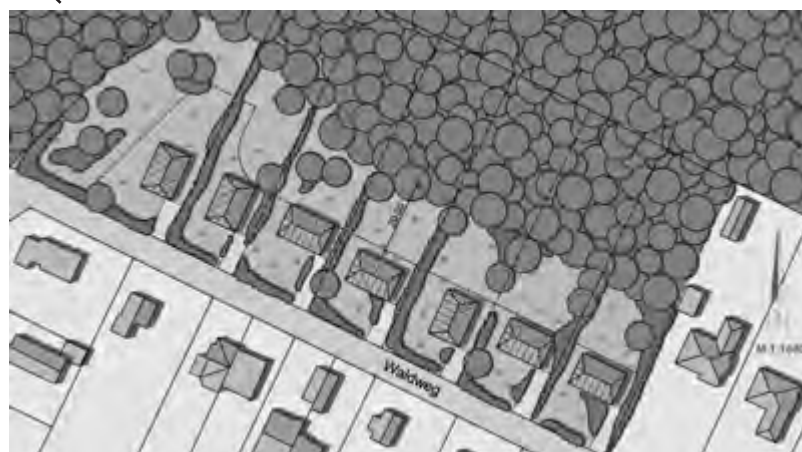
Herr Westpfahl stellt dem Ausschuss eine Planung mit Varianten für den ehemaligen Fick'schen Hof –gegenüber der Feuerwehr- vor. Im Rahmen einer §34 BauGB Fläche zeigte der Entwurf eine Planung mit unterschiedlichen Gebäudeausrichtungen und Massen, sowie Wegeanordnungen.

Uwe Klockmann



städtebaulicher Entwurf Börnsen B-Plan Nr. 29

Maßstab 1:1000



Bauausschuss



Sitzung vom 29.08.2016

Der Tagesordnungspunkt „Bushaltestelle Buchenbarg“ fand großes Interesse. Der Planer Herr Wende berichtete über die veränderte Rad- Fußwegführung an der Bushaltestelle. Auf Einwendungen der Verkehrsaufsicht des Kreises, ist die Wegführung in eine stark verschwenkte Führung geändert worden. Diese Änderung wurde im Ausschuss mit Skepsis aufgenommen.

Die Busse absolvierten bereits Probefahrten zur vollen Zufriedenheit der Fachleute.

Da das Aufstellen von Verkehrszeichen 1 bis 2 Wochen dauern wird, werden vorerst bewegliche Schilder aufgestellt.

Die baulichen Änderungen verursachen keine oder nur sehr geringe Mehrkosten.

Weitere Tagesordnungspunkte siehe:

*Heidrun Punert
Bauausschussvorsitzende*



Wo ist hier die Bushaltestelle Sodbarg-Buchenbarg-Lindenhof



Bodenbelagsarbeiten

Teppichboden (auch
Reinigung)

Laminat

Parkett

Kork

Designbeläge

PVC- und CV- Beläge

Aufbereitung Ihrer
Holzböden

Sauberlauf

FISCHER'S
RAUMDESIGN

Jetzt auch mit Showroom!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unserer Dienstleistung zu machen. Unser Showroom ist jeden Donnerstag und Freitag von 14 - 18 Uhr für Sie geöffnet. Oder nach Vereinbarung.

Südring 50 • 21465 Wentorf

Tel.: 040/40161592 • Fax: 040/40161594

info@fischers-raumdesign • www.fischers-raumdesign.de

Malerarbeiten

Farbgestaltung mit
Beratung

Kreative Wandgestaltung

Tapezierarbeiten

Montage von Zierleisten
(indirekte Beleuchtung)

Lackierarbeiten

Fassadengestaltung

Graffiti-Entfernung

Airless Spritztechnik

Der 20. September – Deutscher Weltkindertag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Weltkindertag steht jedes Jahr unter einem Motto, das aktuelle Fragen aufgreift und Denkanstöße vermitteln möchte. In diesem Jahr lautet es: Kindern ein Zuhause geben. Denn ein Zuhause bedeutet Schutz und Geborgenheit, Zuwendung und Verständnis, Anregung und Förderung. Und das ist ganz entscheidend, damit sich Kinder gut entwickeln können.

Das Motto hebt hervor, dass die ganze Gesellschaft dafür verantwortlich ist, dass alle Kinder ein Zuhause haben. Wir dürfen die Eltern mit der Erziehungsaufgabe, mit der Sorge um ihre Kinder und ihr Auskommen nicht alleinlassen. Natürlich geben viele Eltern ihren Kindern ein gutes Zuhause, aber nicht alle haben die Möglichkeiten, ihrem Kind das zu bieten, was sie selber möchten und was es braucht. Das kann an Zeitnot liegen, an der Doppelbelastung durch familiäre und berufliche Verpflichtungen oder an Geldknappheit. Diese Eltern brauchen Unterstützung.

Denn alle Kinder haben ein Anrecht darauf, in einer geschützten Umgebung aufzuwachsen, Zeit zum Spielen zu haben, viel lernen und ihre Begabungen entfalten zu können. Alle Kinder, ganz gleich, wer ihre Eltern sind, welche Hautfarbe sie haben und wo sie geboren sind.

Gerade die Flüchtlingskinder, die jetzt zu uns gekommen sind, brauchen ein Umfeld, in dem sie

willkommen sind. Denn sie haben oft Schlimmes erlebt und wissen jetzt nicht genau, wie es weitergeht. Ganz besonders belastend ist die Situation für die Jugendlichen, die allein, ohne ihre Eltern geflohen sind und sich nun in der Fremde allein zurechtfinden müssen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir alle, die Politik, die Wirtschaft, jede und jeder Einzelne, sind aufgerufen, für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft zu sorgen. Welche Chancen ein Kind hat, darf nicht davon abhängen, ob seine Eltern arm oder reich sind, bildungsnah oder bildungsfern oder ob ein Kind Eltern hat oder keine.

Börnsen stellt sich dieser Verantwortung. Wir tun viel, damit Kinder und Jugendliche gut betreut werden und Förderung erhalten; wir verbessern unsere Jugendeinrichtung, unsere Schule und Kita kontinuierlich, um mehr und bessere Plätze anzubieten.

Aber das löst nicht alle Probleme. Kinder brauchen auch eine kinder-

freundliche Umgebung. Dazu gehört zum Beispiel, dass Anwohner Spielplätze in der eigenen Nachbarschaft akzeptieren. Und wir brauchen eine familienfreundliche Arbeitswelt. Also Regelungen, die es Eltern ermöglichen, mehr beziehungsweise genug Zeit mit ihren Kindern zu verbringen, um mit ihnen zu spielen und zu lernen. Mit einem Wort: Alle Maßnahmen und Angebote, die Eltern helfen, Beruf und Familie gut verbinden zu können, tragen dazu bei, dass Kinder ein gutes Zuhause haben.

*Walter Heisch
Bürgermeister*

PS: Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass jetzt wieder unsere Kleinen eingeschult worden sind. Die Kinder sind es von daher noch nicht so gewohnt, sich allein im Verkehr zu bewegen. Deshalb bitte ich alle – auch die, die selbstverständlich immer aufmerksam sind – in der nächsten Zeit noch etwas aufmerksamer zu sein zum Schutz unserer Kleinen.



Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Ableiten von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

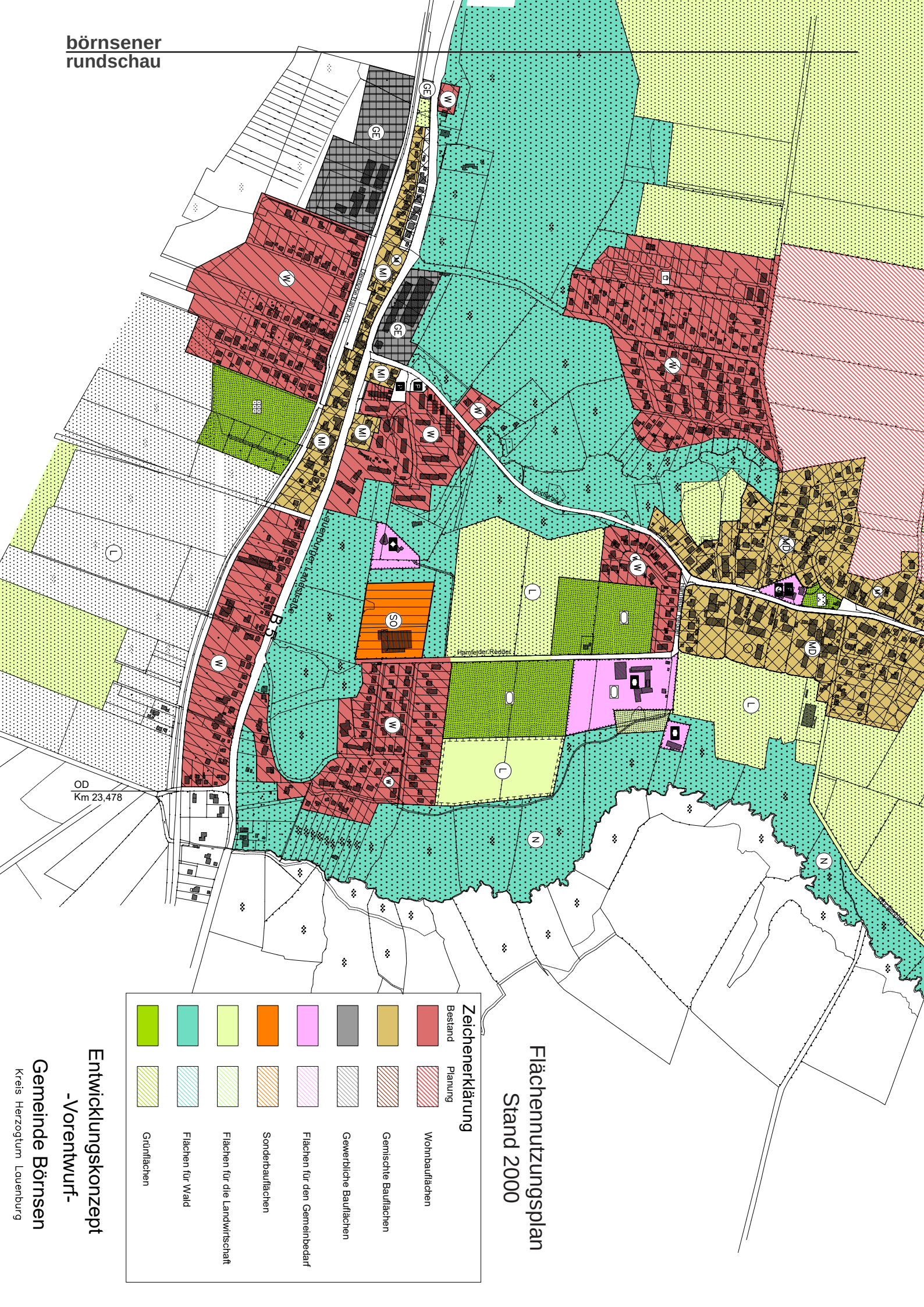


MP Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lauenburger Landstr. 36 A

Telefon: 040 / 73 92 36 58

www.mp-steuer.de
info@mp-steuer.de



Flächennutzungsplan
Stand 2000

Zeichenerklärung		
Bestand	Planung	
		Wohnbauflächen
		Gemischte Bauflächen
		Gewerbliche Bauflächen
		Flächen für den Gemeinbedarf
		Sonderbauflächen
		Flächen für die Landwirtschaft
		Flächen für Wald
		Grünflächen



Leute - Heute

Ich heiße Arne Sarnowski und bin seit 2014 als Bauhofleiter für die Gemeinde Börnsen tätig.

Im April 2005 habe ich meine Stellung als Gemeindearbeiter in Börnsen angetreten und lebe seit dem hier im Ort. Als alter Vierländer ist mir damals der Umzug nach Börnsen sehr schwergefallen, obwohl die Vierlande ja praktisch um die Ecke liegen. Schnell fühlte ich mich aber durch die vielen neuen Kontakte, die meine Arbeit mit sich bringt, heimisch. Mittlerweile sieht man auch, wie sich Börnsen in den 11 Jahren verändert hat. Das Wohngebiet „Zur Dalbek“, „Am Bornbusch / Hermann-Wöhlke-Weg“, der Aldi- und Lidl-Markt sowie das Gebiet „Zwischen den Kreisel“ waren damals alles noch grüne Wiese oder Ackerland.

Die Vielseitigkeit der Aufgaben, die meine Kollegen und ich erledigen, begeistern mich noch heute.



Zu den Aufgaben des Bauhofes zählen die Pflege der Gemeindestraßen, -plätze und -anlagen sowie die Pflege und Instandsetzung neuer und alter Spielgeräte auf den zahlreichen Spielplätzen der Gemeinde. Wir übernehmen den

Winterdienst auf den Hauptstraßen Börnsens sowie bestimmte Nebenstraßen, und in den Sommermonaten werden Baumkontrollen durch mich durchgeführt. Außerdem sind wir beim Auf- und Abbau des Heimatfestes, des Maibaumfestes und anderen gemeindlichen Feiern im Einsatz. Die Arbeit mit und für die Bewohner Börnsens macht mir sehr viel Spaß, vor allem, weil kein Tag wie der andere verläuft. Täglich merke ich, wie wichtig es ist, in einem guten Team - bestehend aus meinen Arbeitskollegen, dem Bürgermeister, dem Gemeindebüro sowie dem Hausmeister der Dalbek-Schule und Kita - zusammen zu arbeiten.

Meine Kollegen und ich hatten ja bereits Unterstützung durch einige Asylbewerber aus dem Kosovo, die dann aber in ihre Heimat zurückgekehrt sind. Demnächst werden wieder drei hinzukommen aus Syrien und Eritrea.

RUND UM IHR OBJEKT! WOHLERS OBJEKTSERVICE

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**



Zwischen den Kreiseln 4 • 21039 Börnsen • Tel: 040-555 02 99-0 • Fax: 040-555 02 99-66

GWB-Malwettbewerb: Einsendeschluss 7.Oktober

Macht mit! Malwettbewerb für den GWB-Familienkalender

Auf dem diesjährigen Börsener Heimatfest haben einige Kinder bereits ihre Kunstwerke abgegeben. Diese könnt ihr euch auf unserer Internetseite auch schon ansehen. Für unseren Kalender brauchen wir aber noch viel mehr. Zum Thema „Die umweltfreundliche Energieversorgung von morgen“ darfst Du Dich (im Alter zwischen 5 und 12 Jahren) kreativ austoben und uns zeigen, was für Dich für die Zukunft wichtig ist.

Welche Energie schützt die Umwelt am besten?

Wie können wir sparsam mit unserem Wasser umgehen?

Wo und wie können wir Strom sparen?

Deiner Kreativität kannst Du dabei freien Lauf lassen. Alle Materialien und Maltechniken sind erlaubt. Einzige Bedingung: Sie müssen lediglich im DIN A4 Querformat erstellt werden. Alle Einsender erklären sich mit ihrer Einsendung bereit, dass ihr Bild im Rahmen des Wettbewerbs auf der GWB-Website (www.gw-boernsen.de) und evtl. in einem GWB-Kalender veröffentlicht wird. Eine Jury wertet die Werke der Teilnehmer aus und legt die Preisträger Ende Oktober fest. Es wird 12 Gewinner geben, die in einem GWB-Familienkalender 2017 gewürdigt werden. Jeder Monat wird

dann mit einem Börsener Kunstwerk geschmückt. Dieser Kalender wird an alle Börsener Haushalte im November 2016 kostenlos verteilt.

Du hast Lust und Ideen?

Na dann ran ans Papier und an die Stifte und los geht's!

Die Bilder müssen bis spätestens zum 7. Oktober 2016 bei der GWB, Zwischen den Kreisel 1 in Börnsen eingehen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sobald Dein Bild bei uns eintrifft, wird es auf jeden Fall auf unserer Internetseite www.gw-boernsen.de gezeigt. Ob Du es unter die Top 12 schaffst erfährst Du Ende Oktober.

Wenn Du Fragen hast erreichst Du uns unter 040 72977840.

Wir sind gespannt!

*Eure Gas- und Wärmedienservice
Börnsen GmbH*



Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Manuelle Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung



Klassische Homöopathie

**Tanja Kalverkamp
Heilpraktikerin**

**Am Büchenbergskamp 7
21039 Börnsen**

www.tanjakalverkamp.de

Tel.: 040/18 20 55 88

Termine nach Vereinbarung

BÖRNSEN HILFT

Der Börnsener Helferkreis ist nach wie vor sehr aktiv. Was gibt es Neues? Es gibt vereinzelt neue Zuweisungen nach Börnsen. Insgesamt leben hier momentan 32 Menschen aus sechs Nationen (Afghanistan, Irak, Syrien, Kosovo, Armenien, Eritrea). Damit liegt Börnsen weiterhin deutlich unter der bisherigen Zuweisungsplanung von 143 Personen bis Ende des Jahres 2016. Einige der Geflüchteten haben kleine Jobs oder Praktikumsstellen, andere besuchen Deutschkurse, wieder andere sind noch ganz neu hier und müssen sich erst einmal orientieren. Sie alle haben eine lange Reise hinter sich und möchten sich ein neues Leben aufbauen. Sie sind sehr bemüht, die deutsche Sprache zu lernen und packen mit an, wann immer Hilfe benötigt wird. Sie sind dankbar über jede Form der Unterstützung und laden sofort zu einem Glas Tee ein, obwohl

man eigentlich nur kurz etwas vorbei bringen wollte.

Um unsere neuen Dorfbewohner in ihrer Mobilität zu unterstützen, besteht weiterhin Bedarf an verkehrssicheren 26er Herren- und 28er Damenfahrrädern sowie Fahrradschlössern. Des Weiteren suchen wir gut erhaltene Teppiche sowie Freiwillige für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Arbeit & Recht. Sachspenden können wie bisher der Gemeinde gemeldet werden (Frau Grodt, Tel. 2395 9820, Mo und Do: 9-12 Uhr und 13-18 Uhr).

***Es ist schön zu sehen,
wie viele Menschen bereit sind zu helfen.***

Darüber hinaus suchen wir ständig Praktikumsplätze in allen Berufszweigen. Die Geflüchteten bringen unterschiedliche Qualifikationen mit: vom Maler, BWL-Student über

Metallbauer bis hin zum Architekten.

Der ehrenamtliche Helferkreis dankt einem anonymen Börnsener für die großzügige Spende über 500 €, die der Flüchtlingsarbeit in Börnsen zugutekommt. Auch allen anderen Börnsenern, die bereits tatkräftig mit angepackt oder dringend benötigte Gegenstände gespendet haben, danken wir sehr herzlich. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen bereit sind zu helfen. Vielen Dank!

Wenn Sie Fragen haben oder bei BÖRNSEN HILFT dabei sein möchten, kommen Sie gern auf uns zu.

*Silke Schiemann
für BÖRNSEN HILFT*

Kontakt: boernsen-hilft@gmx.de;
Tel. 0177-7297639 Chr. Friedrich; Facebookgruppe BÖRNSEN HILFT

20 Jahre GWB feiern wir am Freitag, den 9. Dezember 2016

Am Freitag, den 9. Dezember ab 17:00 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem 20-jährigen Jubiläumsfest ein. Freuen Sie sich auf den Weihnachtsmann, Speisen und Getränke und die Siegerehrung des diesjährigen Mal-

wettbewerbs zum Thema Energie. Viele wunderschöne Bilder haben wir bereits von den kleinen Börnsener Künstlern im Rahmen des diesjährigen Malwettbewerbs zum Thema Energie erhalten. 12 dieser Kunstwerke werden in einem Fa-

milienkalender abgedruckt. Diese werden Sie durch das kommende Jahr 2017 begleiten. Falls Sie noch weitere Kalender benötigen, so liegen diese an unserem Jubiläumsfest aus (solange der Vorrat reicht). Oder Sie kommen einfach bei uns Zwischen den Kreisen vorbei. Viel Spaß damit!

Wir freuen uns auf Sie.
*Ihre Gas- und Wärmedienst
Börnsen GmbH*

Das syrische Restaurant

im historischen Bahnhof

21039 Börnsen

Lauenburger Landstr. 18A

Tel. 040- 720 47 40

www.najis.de




Schulverein Börnsen e.V.

Der Schulverein Börnsen e.V. finanziert Projekte und Anschaffungen zur Unterstützung der Schulgemeinschaft an der Dalbek-Schule in Börnsen.

So wurden zum Beispiel für alle 1. und 2. Klassen Bücherkisten mit jeweils rd. 25 Sachbüchern zu verschiedenen Themen angeschafft. Die Bücher werden von den Kindern sehr gerne ausgeliehen und dienen so der Leseförderung. Außerdem bereichern sie den Deutsch- und Sachkundeunterricht. Der Schulverein hat dieses Projekt mit einem Gesamtwert von rd. 1.200 € vollständig finanziert.

Ein lang gehegter Wunsch der Grundschüler ist im Mai in Erfüllung gegangen. Die Dalbek-Schule hat nun eine **Nestschaukel**, die sich großer Beliebtheit erfreut. Die Mitgliederversammlung hatte im März der Verwendung von rd. 5.000 € für dieses Projekt zugestimmt. Die Gelder stammen aus dem Energiesparprojekt FiftyFifty sowie einer Spende der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg.

Im Juli hat der Schulverein die Beschaffung einer farbenfrohen Tisch-/Stuhlkombination für den Flur des Neubaus finanziert. Das ermöglicht die ungestörte Arbeit in Kleingruppen und wird von unseren Kindern und Lehrkräften gern angenommen. Die Kosten hierfür betrugen rd. 1.500 € und wurden aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden gedeckt.

Wir freuen uns über jede Spende und über neue Fördermitglieder, die auch in den kommenden Schuljahren solche tollen Anschaffungen ermöglichen. Unsere Bankverbindung lautet: Schulverein Börnsen e.V., IBAN DE70 2305 2750 0000 6949 16 bei der KSK Herzogtum Lauenburg (BIC: NOLADE21RZB). www.schulverein-boernsen.de



Gut zu wissen, dass Sie sich auf
unsere Beratung verlassen können.

Immer das passende Angebot, zuverlässigen Schutz und persönliche Beratung. Darauf können Sie sich bei uns als Ihrem regionalen Ansprechpartner und der SIGNAL IDUNA immer verlassen. Bei uns stehen stets Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Generalagentur

Michael & Alexander Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18

21039 Börnsen

Telefon (040) 7 20 57 01

michael.breitkopf@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Leserbrief

Protestaktion gegen eine Wiederbelebung des schie- nengebundenen Personen- verkehrs

Entlang der Bahnstraße wurden vor einigen Tagen gelbe Plakate aufgehängt. „Ist das der Anfang vom Ende unserer Ruhe?“ stand dort. Es wurden dort auch Fragen aufgeworfen. Leider wurden diese Plakate anonym erstellt. Es ist also nicht möglich, mit den Verfassern in Kontakt zu treten.

Ich möchte als Anwohner hier gerne die aufgestellten Fragen beantworten, da sie sicherlich auch an mich gerichtet sind.

Wollen wir wirklich, dass Geesthacht und Hamburg sich auf kurz oder lang eine Bahnlinie schaffen auf Kosten unserer Wohnqualität?

Wohnqualität bedeutet aber auch eine Anbindung an die Verkehrswege. Wir hatten früher einen Schnellbus. Dieser fährt nun über die Autobahn. Wir hatten früher eine sehr dichte Taktung für den Bus nach Bergedorf bzw. nach Geesthacht. Was ist davon übrig geblieben? Nicht viel im Gegensatz zu früher. Der Takt wurde halbiert.

Stellt eine Reaktivierung des Schienenverkehrs dabei nicht eine Anhebung der Wohnqualität

dar? Im Idealfall könnte man bis zum Hamburger Hauptbahnhof im Zug sitzenbleiben. Hier ist doch ein klarer Vorteil der Bahn zu sehen – staufrei bis zum Hamburger Hauptbahnhof.

Wollen wir wirklich, dass unsere Kinder nicht mehr beruhigt südlich der Bahnstrecke spielen können?

Diese Frage suggeriert, dass die Kinder direkt neben der Bahnstrecke spielen. Eine ernsthafte Beantwortung wird wohl vom Verfasser der Frage nicht gewünscht sein.

Wollen wir wirklich, dass unsere Kinder nicht mehr beruhigt zur Schule und zurück gehen können?

Bahnübergänge werden gesichert. Dies erfolgt entweder als unbeschränkter Bahnübergang oder als beschränkter Bahnübergang. Die Kinder lernen, sicher über die Straße zu gehen. „Rot bedeutet Stehen, grün bedeutet Gehen“. Auch das Überqueren der Gleise muss geübt werden. Es kann jetzt auch jederzeit ein Zug über die Gleise fahren. Ich würde mir beim Schulweg viel mehr Gedanken über die rücksichtslosen Autofahrer und Autofahrerinnen machen, die den oberen Teil der Bahnstraße trotz eingeschränktem Halteverbot „dichtparken“ und

auch an der Schulbushaltestelle Buchenberg sämtliche Verkehrsregeln ignorieren.

Wollen wir wirklich, ständig an einem geschlossenen Bahnübergang warten müssen?

Auch diese Frage kann nicht ernst gemeint sein. Wieso ist der Bahnübergang ständig geschlossen?

Wollen wir wirklich, eventuell durch die Zusammenlegung der Bahnübergänge ewig lang am Bahngleis Richtung Escheburg oder Bergedorf fahren müssen, um auf die B5 zu kommen?

Als Anwohner sollte man eigentlich wissen, dass dieser Abschnitt der Lauenburger Landstraße nicht mehr die B5 ist. Ansonsten unterhalten wir uns hier über einen Weg von ca. 150 m. Wenn dies schon als „ewig lang“ bezeichnet wird, dann ist der Weg der Kinder zur Schule wohl eine Weltreise.

Wollen wir wirklich, dass unsere Ruhe mindestens alle halbe Stunde durch einen Zug und die damit verbundenen Halt- und Fahrgeräusche und Ansagen gestört wird?

Die Autobahn beschert uns ständigen Lärm. Ein kurzer Moment wird da doch wohl „erträglich“ sein.

Bei dem ganzen „Protest“ wird

Auto-Vorbeck

Ihr Servicepartner ohne
Markenvertragsbindung

- Service & Inspektion • Ersatzteile
- Autoglas • Zubehör • Reifenservice
- Karosseriearbeiten • Fahrzeugpflege

» Günstige
Sommerreifen inkl.
Montage innerhalb
von 24 Stunden!

» Großer Spenden-
und Flohmarkt am
18. September 2016
ab 11 Uhr

Auto-
Vorbeck

PRESSO
AUTOTEILE

Vorbeck-
Versicherung-
Service

point & S

TUV NORD

Auto-Vorbeck GmbH, Südredder 2-4, 21465 Wentorf bei Hamburg,
Tel. 040 - 79 00 79 - 0, www.auto-vorbeck.de

leider der Grund der Fahrt vergessen. Nabu und BUND haben zur 800-Jahr-Feier der Stadt Geesthacht diese Fahrten ins Leben gerufen. Meinen die Verfasser des Plakates nun auch, dass Organisationen des Umweltschutzes ihre Ruhe stören? Das hier übliche nächtliche Gejaule der Katzen stört mich auch im Schlaf. Werfe ich daher mit Steinen nach den Katzen? Nein. Einige verwirrte tun es aber so ähnlich mit der Bahn. Ich habe am 02.07.2016 gegen 19:15 Uhr Steine von den Schienen am Bahnübergang Bahnstraße entfernt. Diese Art von Protest kann nicht richtig sein.

Vielleicht stehe ich ja mit meiner Meinung alleine dar, aber ich sehe es positiv, wenn die Bahnstrecke wiederbelebt wird. Ich bin dafür!

Olaf Wulf
Koppelring

Leserbrief 2

Ich wohne seit Jahren „Am Hellholz“. Wenn ich morgens auf den „Neuen Weg“ abbiege, befinde ich mich allen die aus der Richtung „Altes Elbufer“ mit ihrem Fahrzeug kommen, gegenüber im Vorfahrtsrecht, da von rechts kommend.

Seit XX Jahren ärgere ich mich – insbesondere morgens – über „die v. Alten Elbufer“, die dieses Vorfahrtsgebot missachten (und die, die dann auch, kaum weg von daheim, schon mit ihren Smartphone o. ä. beschäftigt sind) und nicht nur hier, sondern auch „Am Rehwinkel“ vorbeidonnern.

Am meisten stört mich, daß diese „Kraftfahrer“ oft, insbesondere in der kalten Jahreszeit, ihre Kinder „an Bord“ haben und z. B. zur Schule bringen. Auch dann fahren die „Eltern“ so rücksichtslos. Die im Auto sitzenden Kinder schauen sich von den Eltern dieses Fehlverhalten ab – und wissen gar nicht, wenn sie denn im Sommer wieder Rad fahren, dass es hier eine Regelung gibt, und sie unbewusst ihre Gesundheit gefährden, wenn

sie sich hier so verhalten, wie ihre Eltern.

Nicht nur hier sondern auch an allen anderen unbeschilderten „Kreuzungen“ gilt das Gebot, „rechts vor links“. Auch hier werden sie sich falsch verhalten und wenn es schlimm kommt, ist plötzlich das Geschrei groß und die Frage nach dem Schuldigen bzw. Verursacher geht in die völlig falsche Richtung.

Mit diesem Fehlverhalten setzen die Eltern ihre Kinder einer Gefahr aus, die nicht nur in Börnsen und nicht nur für Fahrradfahrer gegen Autofahrer, besteht.

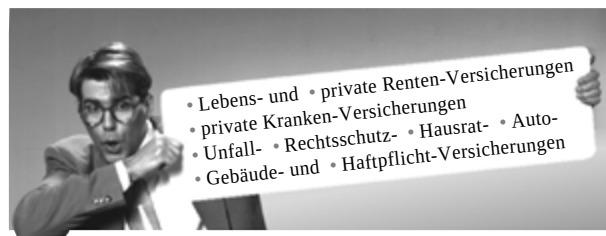
Die Jahreszeit in der die Eltern das Licht der Fahrräder der Kinder kontrollieren sollten steht bevor und es wäre super, wenn „die Kleinen“ Jacken oder Hosen anhaben, die reflektierend sind – ebenso Teenager, denen es leider zwar aus Modegründen schwer fällt, sich nicht dunkel oder gerne schwarz bekleiden“.

Nach den Sommerferien hat nun die Schule wieder begonnen und heute Morgen hat mir wieder „einer“ mit seinem Wagen, und schneller als 30 km/h auf dem Neuen Weg fahrend, die Vorfahrt genommen und parallel ein mit dem Rad fahrendes ca. 8 Jahre altes Mädchen überholt, -was für ein „Vorbild“.

Mit freundlichen Grüßen,

Jens Rohde

ICH BIN UMGEZOGEN



Für Sie und Ihre Sicherheit nehme ich mir Zeit.

Individuelle Sicherheit braucht die Ruhe für das persönliche Gespräch. Dafür habe ich in meinem neuen Versicherungsbüro jetzt noch bessere Voraussetzungen. Von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall werden Sie von mir individuell betreut. Gern stehe ich Ihnen in allen Versicherungsfragen für die Absicherung Ihrer Person und Ihres Eigentums mit Rat und Tat zur Seite.

Hauptvertretung **FELIX BUDWEIT**

Buntenskamp 10 · 21502 Geesthacht

Telefon 04152 74184 - 0172 7234555

info.buero-geesthacht@mecklenburgische.com



Mecklenburgische

VERSICHERUNGSGRUPPE

eh elektro
hänisch

elektrotechnik · anlagentechnik · industrietechnik · kundendienst

börnsener str. 18
21039 börnsen bei hamburg
elektro-haensch@t-online.de

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

2. Verkaufsausstellung für Kunst, Kunsthandwerk, Mode, Schmuck, Floristik und Konfiserie am 24. Sept., 11.00 – 18.00 Uhr

Kurioses aus der Toskana mitten in Bergedorf

„Unsere Besucher haben sich so wohl gefühlt bei der ersten Verkaufsausstellung an der Wentorfer Straße. Geschaut, gestöbert, gekauft und geblieben, fast 300 waren da“, freut sich Petra Landolt vom Werkraum 107. Sofort entschied das Organisationsteam: „Wir gehen in die zweite Runde“. Am Samstag, 24. September 2016 von 11.00 -18.00 Uhr ist es wieder soweit.

„Guck‘ mal, eine alte Wiege aus Eisen. Und hier, die Blumen und Verzierungen alter Zäune und Eingangspforten, bestimmt von einem alten Palast der Medici“. Renate Krüger-Moore ist im Toskana-Urlaub und sofort Feuer und Flamme

für die zahlreichen antiken Bauelemente, die irgendwie alle eine Geschichte erzählen. Aus der Begeisterung für diese Materialien ist die Casetta Toscana auf dem Grundstück des Werkraum 107 bei Petra Landolt entstanden. Gemeinsam bieten die Schwestern daraus einen tollen Workshop an. Diese kuriosen Stücke für Dekoration im Garten, Heim oder zum eigenem kreativen Gestalten können aber auch einfach so gekauft werden. Eine inspirierende Geschichte, die Renate Krüger-Moore gemeinsam mit ihrem Mann Patrick aus der Taufe gehoben hat. Sie erzählen sie gern auf der Verkaufsausstellung am 24. September. Das lohnt sich.

Wieder dabei ist Claudia Landolt im Kutscherhaus mit ihrem La-

bel „Private Ladies Shopping“ und Anja Kaninck mit ihren famosen Hutkreationen. Neu dabei ist Ingo Lüneburg mit ausgefallenen Gold- und Silber-Schmiedearbeiten. Im Garten der Wentorfer Straße 107 zeigen drei verschiedene Designer, aus welchen Materialien man Taschen, Kissen und andere Accessoires machen kann. Sabine Papin mit „DesignMagie“ verarbeitet alte Werbeplakate zu großen Einkaufstaschen, perfekt auch für den Fahrradkorb. Rhea Moore mit „Mates of Nature“ fertigt besondere Taschen aus Kork. Unter dem Label „verzaubert“ ist man dieses tatsächlich von den schönen Stoffen und der Verarbeitung für Kissen und Taschen von Susanne Aljes. Inka Steinbach bringt aus ihrer Keramikwerkstatt Kugeln und Gartenstele mit auf die Ausstellung. Bewolf Design zeigt verschiedene Design-Unikate, die die diplomierte Designerin selbst entwirft. Silke Ferrer aus der arthausfamily präsentiert ihre Maltechniken auf Leinwand, die mit Rost, Beize, alten Zeitungsausschnitten oder Draht zu spannenden Werken werden. Brigitte Schwarz ist ausgebildete Fassmalerin und stellt z.B. Lampen und Tablett aus. Krönend für die Ausstellung ist Peter Eckertlin. Er verkauft feine Macarons in erlesenster Qualität. Er wird mit seinem süßen kleinen Wagen im Vorgarten an der Wentorfer Straße 107, dem Eingang der Ausstellung stehen.

Petra Landolt, Silke Ferrer und das Organisationsteam laden alle recht herzlich zu dieser zweiten Ausstellung ein und möchten sie mit dieser Vielfalt der Kunst, des Kunsthandwerks und der Kuriositäten wieder zum Verweilen, Stöbern und Kaufen inspirieren.

Alle Infos und eine Einladungskarte zum Downloaden auch unter www.werkraum107.de.



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Footcare Anja Hopf

Kosmetische und Medizinische Fußpflege



Fußpflegerin &
examinierte Krankenschwester

www.footcare-online.de

Zur Dalbek 4
21039 Börnsen
Tel. 0170 5838378
Anja.Hopf@footcare-online.de

Plattdüütsch

Brummelbeeren sammeln...

Is ne korte Tied her, un mi bröchte dat mal wedder toon Spazeergang an den Niegen Weg. Ik wull mal kieken, ob woll Brummelbeeren to fin'n weern. Ik wer man erst een ganz lütt Enn den Niegen Weg lang lopen, dor lachten mi all massig veele Brummelbeeren entgegen. Ik har gor nix mit, wo ik de Brummelbeeren rin sammeln kunn. Ik wull ja blots mal kieken, ob dor öberhaupt weke wer'n in dit Johr. Ik bün denn fix wedder ümkeert, un heff mi von to Hus een'n Emmer halt. Ja, un denn fix wedder ran an't Brummelbeeren sammeln! Dor seeten so veele dicke, swarte, seute Brummelbeeren an de Büsche, dat dat Sammeln dat reinste Vergnügen wer. Ik wer den Niegen Weg noch nich half henlang, un min Emmer wer bit an den Rand vull un ok bannig swor worn. Mi füll son Schnack in, as ik up den Weg trüch na Hus hen wer, den mine Mudder manchmal seggt het: „De Gier helpt laden, aber nich drägen!“..... so güng mi dat nu ok! Wat mi wunnert het, wer, dat ik an dissen Dag de allenig Minsch wer, de sik för de Brummelbeeren interessierte. Keen een wer noch ünnerwegens ,um Brummelbeeren to sammeln, und dorbi sünd Brummelbeeren doch so lecker un ok noch ge-

sund torto. Ünnerscheedliche Vitamine sünd in de Brummelbeeren to fin'n, so toon Biespeel de Vitamine A, B, C un E, un ok noch veele Mineralien. Ut de Bläder kann man ganz gesunden Tee kaken. Dat Allerbeste aber is, wenn ik ut de Brummelbeeren Gelee or Marmelade kak, or wenn ik se to Saft verarbeit. In Sommer drinkt wie den Saft mit kold Water verdünnt, un in Winter mit hit Water. Wenn man denn dor noch een beeten Zimt andeit un villicht noch een schönen Schubs Rum, ja wat Betres gift dat kum. Fine Rode Grütt kann man ut de Brummelbeeren ok kaken, or man it se ganz einfach so, as se plückt sünd mit en beeten Zucker un noch en lütten Klacks Schlaggermaschü dor tau. Bi den Gedanken löpt mi nu all dat Water in't Mul tosamen!

Ik kann Di blots raden: gah in't taukamen Johr rechtiedig los un plück Brummelbeeren an Knick. Dat Eene will ik Di ton'n Enn aber noch seggen: „De Brummelbeeren hefft ok veele Stickels un wehrt sik gegen dat Affplücken, aber dat weest Du jo ok sülms!“

*Ingrid Stenske-Wiechmann
Plattddeutschbeauftragte*



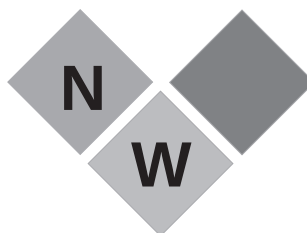
Nils Wähling

Fliesen-, Platten-, Mosaiklegemeister

Zwischen den Kreisel 9,
21039 Börnsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Tel: 040/ 730 925 90
Fax: 040/ 730 925 933
www.fliesenleger-waehling.de
Email:
info@fliesenleger-waehling.de

Besuchen Sie unsere Fliesenausstellung

Bürgerverein

Der Bürgerverein hat in diesem Sommer schöne und gut besuchte Veranstaltungen durchgeführt.

Besonders über die vielen Gäste z.B. am 1. Mai, bei der Fahrradtour und, nicht zu vergessen, bei unserer Jahresausfahrt haben wir uns sehr gefreut.

Bis zum Ende dieses Jahres haben wir noch einige schöne und auch spannende Veranstaltungen:

Die Spielnachmittage beginnen wieder am 20. September, um 14.30 Uhr und dann wird regelmäßig alle 14 Tage gespielt.

Und nun die Termine, zu denen wir alle Börsener, auch wenn sie keine Mitglieder im Bürgerverein sind, herzlich einladen:

Der Frühschoppen am 16. Oktober mit Kartoffeln, Kartoffeln und Kartoffeln (natürlich mit Beilagen). Beginn ab 11 Uhr.

Nicht zu vergessen: unser Skat- und Kniffelturnier !!!

1.Tag am Sonntag, dem 06. November, um 15 Uhr

2.Tag am Freitag, dem 11. November, um 19 Uhr

3.Tag am Sonntag, dem 13. November, um 15 Uhr

Spieleinsatz 7 Euro.

Die Skatspieler, die an allen drei Tagen teilnehmen, spielen für einen Zusatzeinsatz von 5 Euro um den Siegerpokal und einen kleinen Geldpreis.

Das Wichtigste: Beim Skat und beim Kniffeln erhält jeder einen Preis!

Alle unsere Veranstaltungen finden in der Waldschule statt.

Am Volkstrauertag, dem 13. November, treffen wir uns voraussichtlich um 11.30 Uhr am Ehrenmal im Wald hinter Schule zu einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung.

Anschließend laden wir alle Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss mit heißen Getränken in die Waldschule ein.

Die Mitglieder des Bürgervereins treffen sich am 17. Dezember zur Weihnachtsfeier.

Übrigens: wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Beim Bürgerverein beträgt der Jahresbeitrag nur 24 Euro!

Helda Schawe

AWO

AWO wieder aktiv beim Heimatfest 2016

Beim Heimatfest wurden von der AWO und dem SovD wieder Kinderspiele bei bestem Sommerwetter angeboten. Am Sonnabend-nachmittag kamen viele Kinder und stellten ihre Geschicklichkeit beim Dosenwerfen, Fische angeln, am Nagelbalken und weiteren



Bleicheimerwerfen fand großes Interesse



A.K.S.
Pflege team GmbH



Pflegeheim? Muss nicht sein!

... denn einen alten Baum verpflanzt man nicht neu.

Wir pflegen und betreuen Sie liebevoll in Ihrem zu Hause.

A.K.S. Pflege team GmbH · Bahnstraße 7 · 21039 Börsen

Bürozeiten: Mo. - Do.: 10.00 bis 16.00 Uhr · Freitags: 9.00 bis 14.00 Uhr

Telefon: 040/897 25 18 - 0 · Fax: 040/897 25 18 - 22

info@pflegeteam-boernsen.de · www.pflegeteam-boernsen.de

Stationen unter Beweis. Als Lohn konnten sie sich kleine Präsente oder Süßigkeiten aussuchen.

Zum Abschluss des Heimatfestes gab es wieder den von der AWO organisierten Luftballonweitflug. Pünktlich zum Start gab es ein kleines Zeitfenster ohne Regen und so konnten auf Kommando die Luftballons starten.

Es werden hoffentlich viele der an den Luftballons befestigten Kar-



ten (mit Namen und Anschriften der Kinder) gefunden und von den Findern zurückgeschickt. Die Kinder, deren Karte gefunden wird, werden benachrichtigt und die Karten mit den größten Entfernungen erhalten beim AWO-Basar am 19.11.2016 ein Präsent.

Der vorweihnachtliche Basar der AWO

Börnsen hat schon eine lange Tradition. Viele Hobbybastler stellen ihre Sachen aus und freuen sich, wenn die Besucher Gefallen daran finden und etwas kaufen. Für die Besucher gibt es reichlich zu Essen und Trinken, es fängt mit Brötchen zum Frühstück an, zum Mittag Suppe oder Würstchen und natürlich wieder ein großes Kuchenbuffet. Auch die beliebten Waffeln werden von den fleißigen Helferinnen der AWO wieder angeboten.

Kommen Sie am 19.11.2016 ab 11:00 Uhr in die Turnhalle am Hamfelderredder und lassen an diesem Tag die Küche kalt.

Für Hobbybastler, die am Basar teilnehmen möchten, sind noch einige Standplätze zu vergeben. Nähere Informationen bei Lothar Zwalinna (Tel. 720 46 37) oder Christel Sund (Tel. 720 42 69).

Günther Sund

DRK

DRK Artikel Rundschau 202

90 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurde mit einem kleinen Grillabend in unserem Garten gefeiert. Hans-Walter Oltmann erhielt für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit die goldene Ehrennadel und eine Urkunde des Landesverbandes Schleswig-Holstein. Neben der Mitwirkung im Vorstand unseres Ortsvereins ist Herr Oltmann Kreisbereitschaftsleiter.

Der Erste Vorsitzende unseres Ortsvereins, Joachim Schreiber, sowie seine Ehefrau Ernestine Schreiber erhielten die silberne Ehrennadel und eine Urkunde für jeweils 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit.

Bei allen größeren Veranstaltungen sind die drei geehrten aktiv im Einsatz und den meisten Mitbürgern gut bekannt. Auch bei den Blutspendeterminen, die regelmäßig in Börnsen und Escheburg durchgeführt werden, sorgen alle fleißig für den reibungslosen Ablauf und den Imbiss nach dem Spenden.

Für unsere Flüchtlingshilfe erhalten wir weiterhin viele Spenden.

Die überwiegend neuwertige Bekleidung geben wir kostenlos an Bedürftige ab. Wir möchten die Spenden nicht ausschließlich für Asylbewerber verwenden, sondern vor allem auch allen Bedürftigen in unserem Ort und umliegenden Gemeinden zukommen lassen. Wer Personen kennt, die sich die Anschaffung angemessener Bekleidung (z.B. warme Wintersachen) nicht leisten können, sollte diese auf unser Angebot aufmerksam machen. Aufgrund personeller Engpässe ist die Annahme / Ausgabe nur noch Dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr und Donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr möglich (oder nach vorheriger Absprache).

Für unsere aktive Bereitschaft suchen wir weiterhin Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren, die Freude an einer ehrenamtlichen vielseitigen Betätigung haben. Wir treffen uns immer am Dienstag in den ungeraden Wochen ab 19.30 in der Schwarzenbeker Landstraße 8. Wer Interesse hat kann einfach vorbeikommen oder sich zunächst auf unserer Internetseite www.drk-boernsen.de informieren.

Günther Sund



Hans-Walter
Oltmann

Ernestine
Schreiber

Joachim
Schreiber

Feuerwehr

Am 06. August konnten wieder Kameraden im Rahmen einer kleinen Feierstunde für 25 & 40 Jahre aktiven freiwilligen Feuerwehrdienst durch die Gemeinde geehrt werden. Dieses waren: Ralf Kreutner, Andreas Lehmann, Michael Markus und Roberto Pick (40 Jahre) und Niklaas Dahl, Mike Krepel, Marcel Kutschat, Olaf Räthke (25 Jahre).

Ferner konnte Marko Pick für seine Arbeit als stellv. Wehrführer und Ausbilder im Bereich Atemschutz auf Kreisebene eine Ehrung des Landesfeuerwehrverbandes entgegen nehmen in Form von dem „Schleswig-holsteinischen Feuerwehr - Ehrenkreuz in Silber“

In der Zwischenzeit konnten wir 2 Kohlenmonoxid Spürgeräte in Empfang nehmen, welche durch den im letzten Jahre gegründeten



Die Ausgezeichneten der Börnsener Feuerwehr

„Förderverein Freiw. Feuerwehr Börnsen“ überreicht wurden. Finanziert wurden diese wichtigen Geräte durch die Spenden der Mitglieder des Fördervereins. Wir bedanken uns hier recht herzlich. Diese Warngeräte machen unsere ehrenamtliche und nicht immer

ungefährliche Arbeit ein Stück sicherer.

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle schon einmal auf unseren Laternenumzug, welcher traditionell am Gerätehaus am 8. Oktober 2016 um 19:00 Uhr startet.

Ihre Feuerwehr Börnsen

GRIECHISCHES RESTAURANT



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Seniorenbeirat

Neues

haben wir zu berichten:

die Wohnanlage: „Wohnen mit Services“ ist fast fertiggestellt und voraussichtlich zum Einzug im Oktober bereit.

Was lange noch nicht geklärt war?! bekommt Börnsen einen Hausarzt?

Auch diese Frage können wir, laut unserem Bürgermeister Walter Heisch, mit „ja“ beantworten.

Wichtiges

Unser Hilfsangebot für „Senioren helfen Senioren“ steht und kann in den Sprechzeiten oder per Telefon abgerufen werden. Die Liste liegt bei allen Veranstaltungen zum mitnehmen aus.

Ihr Seniorenbeirat hat schon zwei neue, sehr interessante Termine für Sie bereit.

Am 12. Oktober um 14:00 Uhr findet auf vielfachen Wunsch unserer Seniorinnen und Senioren eine Modenschau der Firma „Mode Mobil aus Lüneburg“ in der Waldschule statt.

Die Mode wird von eigenen Models (Seniorenbeirat) vorgeführt, jeder kann die Ware anfassen, Qualität fühlen und stöbern, sich nette Sachen zu moderaten Preisen ansehen. Kataloge und Flyer werden auf den Tischen liegen und rechtzeitig mit der Einladung verteilt.

Anmelden zu den Veranstaltungen können Sie sich wie gewohnt bei

Gudrun Pülm Tel. 7209493
und Gerd Mint Tel. 7204195

Eine weitere Veranstaltung wird von unserer Polizeistation am 09. November 15:00 Uhr zum Thema „Sicherheit im und ums Haus“ mit Herrn Benn und Herrn Leddin stattfinden.

Schön wäre, wenn viele Seniorinnen und Senioren an den Veranstaltungen teilnehmen und auch ihre Nachbarn informieren.

Selbstverständlich servieren wir zu den Veranstaltungen Kaffee

und Kuchen zum Selbstkostenpreis von 2,00 Euro.

Schönes

Rückblick:

Unser Kennenlernfrühstück war ein voller Erfolg. Vielen Dank.

Hierfür nochmals ein ganz großes Dankeschön an alle Helfer, insbesondere an Birgit Mint, Marianne Fischer und der guten Seele der Waldschule Gretel (Mule) Steiniger.

Gudrun Pülm

Förderverein Kirchenmusik

Spendenmarkt am Sonntag, 18. September 2016, ab 11:00 Uhr

Nachdem wir bereits in der Juni-Ausgabe auf den Spendenmarkt hingewiesen haben, bringen wir uns jetzt kurz vor dem Veranstaltungstermin bei unseren geneigten Spendern gerne nochmal in Erinnerung.

Achtung-Achtung

Habt ihr eure Schränke und Keller durchforstet? Habt ihr Dinge gefunden, die ihr nicht mehr braucht, die aber zu schade zum Wegschmeißen sind und die ihr uns spenden wollt?

Wenn ja, dann legt sie schön in Kartons, schreibt drauf: Für den Förderverein und stellt sie bei Auto Vorbeck in Wentorf, Südreder 2-4 ab. Wir kommen am Donnerstag (15.9.), Freitag (16.9.) und Sonnabend (17.9.) und freuen uns über jedes abgegebene Paket. Und ich weiß, dass von Börnsenern nur ordentliche Dinge zu erwarten sind.

Am Sonntag, dem 18. September ab 11 Uhr verkaufen wir dann Dinge, die nicht gekauft werden, erfreuen vielleicht Käufer in den Sozialkaufhäusern, denn dahin werden sie anschließend gebracht.

Ihr könnt natürlich auch selbst einen Flohmarktstand aufbauen, eine kurze Mitteilung genügt. Dann gehört das erwirtschaftete Geld natürlich euch und wir bekommen nur die Standmiete (1m = 5€ und

1 Kuchen für das Spenden- und Flohmarkt-Café). Und ihr dürft uns auch gerne beim Verkauf unterstützen; dafür wären wir besonders dankbar.

Wir freuen uns auf viele Spenden und noch mehr Käufer.

Weitere Informationen ggf. unter www.auto-vorbeck.de

*Sigrid Müller - Tel. 7205244
oder 7203467*

Bläserkonzert am Sonntag, 18. Sept. 2016, 18:00 Uhr

Die TURMMUSIK-Reihe in der Nikolaikirche zu Hohenhorn wird fortgesetzt mit dem Bläserensemble „Die Elbströmer“. 16 Musiker werden maritime und böhmische Blasmusik zu Gehör bringen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Alle Musiker spielen ohne Honorar, die gesammelten Spenden gehen komplett in die Sanierung der Nikolaikirche.

Projektstage mit der Kantorei am 14. und 15. Oktober

Die Kantorei Hohenhorn probt für das traditionelle Adventskonzert am 04. Dezember.

Wer Lust hat, bei diesem Konzert mitzusingen, ist herzlich eingeladen und kommt (gerne auch spontan) zu den Projekttagen des Kirchenchores:

Freitag, 14. Oktober, 16 – 20 Uhr / Martinskirche Eschburg
und Samstag, 15. Oktober, 10 – 14 Uhr / Martinskirche Eschburg

Näheres hierzu bei Gerd Jensen, Tel. 040 / 720 87 93

Bezirkskonzert der Bläser am So., 6. November, 17 Uhr

Mit dem Titel „In der Kirche spielt die Musik...“ haben wir schon in der Juni-Ausgabe sicherlich Ihr Interesse für die Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 40jährigen Bestehens des Posaunenchores Börnsen wecken können.

Sie sind zu diesem außergewöhnlichen Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen herzlich eingeladen.

**Orchesterkonzert am Freitag,
11. November, 19:30 Uhr**

Wir haben wiederum das Berge-
dorfer Hasse-Orchester für ein
Konzert in der Heilig-Kreuz-Kirche
Börnse gewinnen können. Über
das Programm ist uns leider noch
nichts Näheres bekannt. Wir er-
warten jedoch – wie jedes Jahr –
ein mitreißendes Orchesterkonzert
von besonderer Güte.

**Adventskonzert am Sonntag,
4. Dezember, 17:00 Uhr**

Das traditionelle Adventskonzert
findet wie immer am 2. Advent in
der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen
statt.

Nähere Informationen zu diesen
und weiteren noch in der Planung
befindlichen Veranstaltungen ent-
nehmen Sie bitte ggf. der Kirchen-
Homepage www.Kirchengemeinde-Hohenhorn.de sowie den Pres-
severöffentlichungen.

Schießclub

Unser Gründungsmitglied Gerhard
Paul wurde am 17. Juli 2016,
90 Jahre alt.

Wir gratulieren ihm herzlich und
wünschen ihm noch viele gesunde
Jahre.

Mit Bedauern müssen wir be-
kanntgeben, daß unsere langjäh-

rige Schützenschwester Anneliese
Drießen am 18. August 2016 uner-
wartet verstorben ist. Wir werden
ihr Andenken in Ehren halten.

Im Rahmen des Heimatfestes
fand dieses Jahr am Sonnabend,
den 3.9.2016, wieder der Schieß-
wettbewerb um den Heimatfestpo-
kal statt.



Volker Hübsch
(AWO)

Walter Heisch
(Gemeindevertrg.)

Sigi Rüniger
(Schießclub)

Bernd Kreutner
(Feuerwehr)

Es nahmen 12 Vereine teil.

1. Platz Feuerwehr mit 294 Ringen
2. Platz AWO mit 293 Ringen
3. Platz Gemeindevertretung mit 288 Ringen

*Herzlichen Glückwunsch allen
Teilnehmern.*

Gerhard Paul

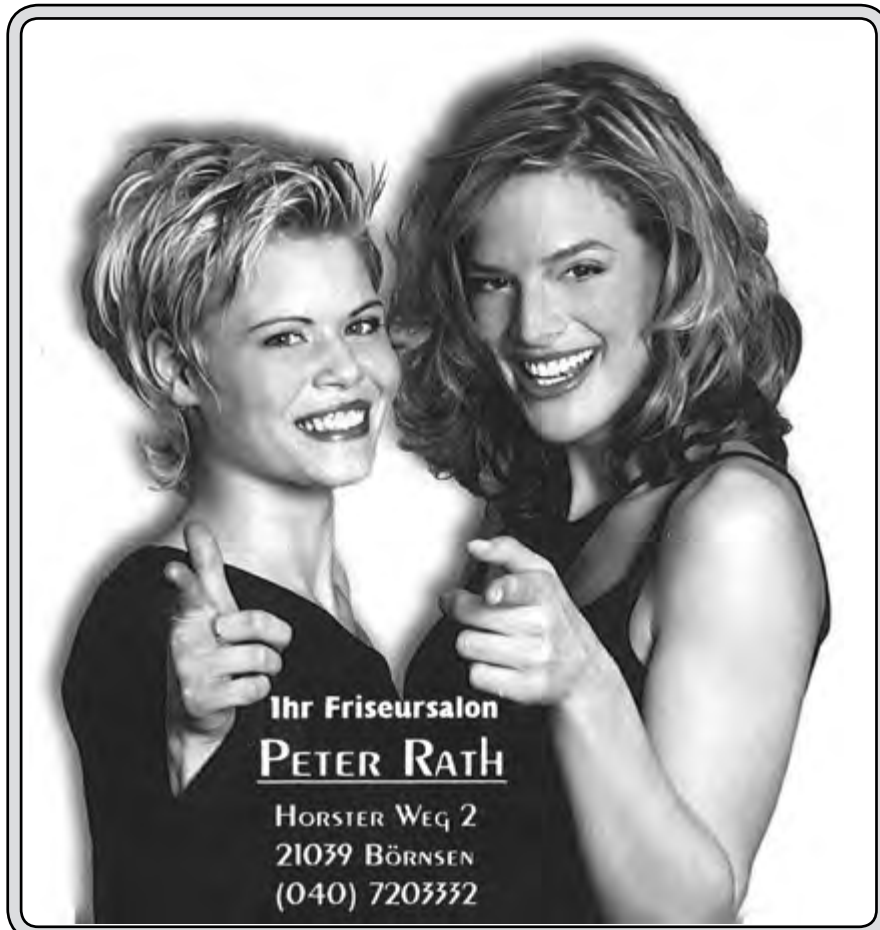
Kulturkreis

Rückblick:

Kinderkonzert: eine philosophische
Reise für Kinder mit Johannes
Kirchberg

Am 4. September erlebte
Börnse im Rahmen des Hei-
matfestes gleich 2 Premieren:
die Uraufführung von Johannes
Kirchbergs Kinder-Programm „ne
Henne hat kein' Kamm“ und damit
die erste Kinderveranstaltung des
Kulturkreises.

Der wunderbare Musiker,
Schauspieler und Komponist Jo-
hannes Kirchberg - den Börnse-
nern noch in guter Erinnerung mit
seinem Kästner- und Tucholsky-
Programm - arbeitete erstmals für



Kinder. Daher wunderte es nicht, dass auch dieses Stück höchst musikalisch und dabei humorvoll und charmant daherkam.

In Kirchbergs Stück stellt sich ein kleines Huhn die Frage aller Fragen: Was war zuerst da? Henne oder Ei? Da es von den Erwachsenen keine Antwort erhält, zieht das kleine Huhn los. Ins Leben hinein in der Hoffnung, Antworten auf diese Frage zu finden.

Johannes Kirchberg präsentierte sein Kinderprogramm mit wunderbaren kleinen Geschichten und zauberhaften - von ihm komponierten - Liedern, wobei letzten Endes die Beantwortung der gestellten Frage in den Hintergrund rückte und Themen wie Toleranz und Freundschaft die Geschichte prägten.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Johannes Kirchberg im nächsten Jahr mit seinem Kabarett-Programm „Wie früher. Nur besser.“

Vorschau:

Samstag, 26. November 2016

B o o g i e - W o o g i e - A b e n d
„Beats'n'Boogies“ - das musikalische Tastenfeuerwerk

Lebendige Pianomusik von Boogie Woogie und Rock'n'Roll bis Jazz mit dem Duo Matthias Schlechter & Jochen Reich

Mit viel Spaß und guter Laune spielen die beiden Künstler ihr fetziges und gefühlvolles Musik-Repertoire, das neben eigenen Kompositionen auch Songs von bekannten Interpreten wie Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, Blues Brothers, Big Joe Turner, Fats Domino und Chuck Berry enthält.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.00 Uhr. Eintrittskarten zum Preis von EUR 10,- sind ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung im Rathaus und bei Reifen Ferrer erhältlich.

Außerdem können Karten-Vorbestellungen ab sofort unter den Tel. Nummern 040-720 84 51 bzw. 0151-26 88 47 69, per Email an: kulturkreis@boernsen.de oder auf unserer Homepage www.kulturkreis-boernsen.de aufgegeben werden. Rest-

karten (falls noch vorhanden) sind an der Abendkasse erhältlich.

Die Veranstaltung wird - wie immer - abgerundet mit diversen Leckereien und dazu passenden Getränken.

Für Börnsener Bürger mit sehr geringem Einkommen stellt der Kulturkreis Börnsen für diese Veranstaltung einige kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Einzelheiten hierzu können auch unter den oben genannten Tel. Nrn. erfragt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Angelika Schories

SVB

liebe Fußballfans,
das Saisonhighlight, unser Jugend Cup ist vorbei und hat wieder einmal spannende Wettkämpfe gezeigt.

Am Freitag Abend fiel der Startschuss mit dem Jahrgang 2000. Unsere B-Junioren spielen in Spielgemeinschaft mit Altengamme und durften zum ersten Mal den Jugend Cup eröffnen. Mit vielen Zuschauern, dem Flutlicht und dem Trubel vom Festplatz ist dieses Abendturnier für die Jugendlichen immer eine ganz besondere Veranstaltung. So fiel auch das Resümee' aller Beteiligten nur positiv aus. Es folgten am Samstag die 2004er Jungs von unserem Trainer Niklas Lüdemann, die ihr Turnier souverän gewinnen konnten. Und auch die 2006er von Andreas Hellmann hatten eine sehr gelungene Veran-

staltung. Da spielte das Wetter auch noch perfekt mit. Am Nachmittag gab es etwas Regen, der aber den Spielern nicht schadete. Die ganz Kleinen (Jahrgang 2009 - 2011) trugen unter dem Jubel und Anfeuerungen der Eltern und Verwandten ein emotionales Freundschaftsspiel aus. Am Ende wurde ein individueller Elfmeterkönig ermittelt, wobei sich Marc Niemann schließlich knapp gegen Liam Stricker durchsetzen konnte. Marc hat den letzten Elfer sicher gegen seine Schwester Dana versenken können.

Am Sonntag haben dann die 2004er von Martin Böttcher in Spielgemeinschaft des ESV und SVB, ein hochkarätiges Turnier ausgetragen und gewonnen. Den Schlusspunkt haben dann unsere 2003er am Sonntag Nachmittag gesetzt. Die Jungs hatten dann wieder mit dem Wetter etwas Pech, haben aber überzeugend gespielt, wenn auch nicht das Turnier gewonnen. Der Spaß stand im Vordergrund.

Mein Dank gilt insbesondere den vielen aktiven Eltern, die sich wie immer um das Catering gekümmert haben. Aber auch den vielen Schiedsrichtern muss ich Danke sagen, denn ohne sie würde es keine Spiele geben.

Jetzt schauen wir auf 2017 und wollen unserem Börnsen einen fußballerischen Leckerbissen zu Pfingsten bieten. Die Vorbereitungen dazu laufen schon jetzt an. Lasst euch mal überraschen!

liebe Grüße Veith Parske

Internetbuchungen - Warum ? Wir bieten mehr !

Reiseagentur Hübsch

Ihr kompetenter Ansprechpartner rund ums Reisen

Pauschal-, Flug-, Gruppen-, Individualreisen
Busreisen (Reisering, Neubauer, Elite usw.)
Fluss- und Seekreuzfahrten, Ferienhäuser

Mit uns
heben Sie ab



**Vereinbaren Sie jetzt Ihren
persönlichen Beratungstermin**

AIDA

Mein Schiff

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51
email: kvhuebsch@gmx.de

Garten Center Arp

Bei uns bekommen sie Pflanzen, individuelle Blumensträuße und Gestecke
(auch Grabgestecke, auf Bestellung).

Wir bringen auch ihren Garten auf Vordermann!

- ▶ Baumarbeiten jeglicher Art (auch hohe Bäume auf kleinsten Raum mit der Klettertechnik)
- ▶ Hecken schneiden
- ▶ Gartenpflege
- ▶ Pflasterarbeiten
- ▶ Terrassengestaltung
- ▶ Neuanlage von Teichen
- ▶ Abbruch- und Erdarbeiten

Wir kommen vorbei und schauen uns ihren Garten kostenlos an!

Garten Center Arp Telefon: 040/720 87 25
Speckenweg 1 Fax: 040/720 52 90
21039 Hamburg www.Gartencenter-Arp.de



Über Budni am Kreisel: Aus Börnsen. Für Börnsen!

KATRIN EGGERS

I M M O B I L I E N



Katrin Eggers aus Börnsen Immobilienkauffrau (IHK) und Stadtplanerin

Egal, ob es um den Verkauf, die Vermietung, die Bewertung oder die Verwaltung Ihrer Immobilie geht oder ob Sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause oder einer Kapitalanlage sind. Wenn Sie Wert auf eine kompetente und persönliche Beratung rund um die Immobiliendienstleistung legen, sind Sie bei mir an der richtigen Adresse, denn ich bin:

***“ Ihre Immobilienspezialistin in
unserer Region ”***

Verkauf - Vermietung - Verwaltung - Bewertung

Katrin Eggers Immobilien
Hermann-Wöhlke-Weg 2 (über Budni)
21039 Börnsen
Tel.: 040/244 354 -54 Fax: -53
www.katrin-eggerts-immobilien.de



**Gutschein
für eine
Immobilien-
bewertung**



- REIFEN-HANDEL mit fairer Preis-Leistung
- PKW-WERKSTATT mit Rund-um-Service
- TRANSPORTER-HANDEL mit breiter Auswahl
- TRANSPORTER-WERKSTATT mit echter Garantie

Jetzt:
NEUER & MODERNER
Schauen Sie rein!

TRANSPORTER

REIFEN



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 B207 21039 Börnsen **040/720 21 98**

*Stand Juni 2016



**Umweltfreundlicher
Strom aus Börnsen.**

Wechseln Sie jetzt zu uns.

Mit Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerkes beliefern wir unsere Kunden mit Strom, der zu fast 100% in Börnsen produziert wird. Mit unserer gekoppelten Wärme-Stromerzeugung konnten wir die CO₂ Emission seit 1996 erheblich verringern. Über 500 Strom-Kunden haben sich bereits in unserer Gemeinde und im Umland für umweltfreundlichen Strom aus Börnsen entschieden. Genießen auch Sie das Gefühl, gut versorgt zu sein und gleichzeitig etwas für die Umwelt zu tun. Einfach anmelden, den Rest erledigen wir für Sie. Entscheiden auch Sie sich für umweltfreundlichen Strom aus Börnsen. Sie erreichen uns unter:

www.gw-boernsen.de oder 040 72977840

GW B
ENERGIE. BEWUSST.
SEIT 1996.

